RITTER

DIE METRISCHE BRECHUNG IN DEN WERKEN KONRADS VON WÜRZBURG UND SEINER NACHFOLGER

DIE METRISCHE BRECHUNG

IN DEN

WERKEN KONRADS VON WÜRZBURG UND SEINER NACHFOLGER

INAUGURAL-DISSERTATION

ZUR

ERLANGUNG DER DOKTORWÜRDE

DER

HOHEN PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT

DER

FRIEDRICH-ALEXANDERS-UNIVERSITÄT ERLANGEN

VORGELEGT

VON

ROBERT RITTER

AUS ERFURT

TAG DER MÜNDLICHEN PRÜFUNG: 23. DEZEMBER 1916

Dekan: Herr Prof. Dr. Solereder

Referent: Herr Prof. Dr. Saran

Druck von Ehrhardt Karras G. m. b. H. in Halle (Saale).

Meinen lieben Eltern

Kapitel I.

Zur Untersuchungsmethode der Brechungstechnik.

Die Forschung über die metrische Brechung ist nach ihrer historischen Entwicklung dargelegt worden von B. Ritter in seiner Dissertation: Die metrische Brechung in den Werken Hartmanns von Aue (Halle 1913). Nach derselben, dort S. 19 ff. entwickelten Methode behandle ich die Werke Konrads von Würzburg. Ich kann daher im allgemeinen auf jene Arbeit verweisen, möchte jedoch noch einige Ergänzungen und Erweiterungen geben, besonders im Hinblick auf die Eigenheiten unseres Dichters.

A. Die Kettenbrechung.

Wenn es a. a. O. S. 19 heißt: „Man untersuche und stelle zahlenmäßig fest, wie oft zwei Verse gleichen Reimes in sich durch den Sinn zusammengeschlossen und damit von der Umgebung mehr oder weniger getrennt sind“, so könnte diese Formulierung leicht zu der vorher von B. Ritter abgelehnten syntaktischen Auffassung verleiten, nämlich nur da Bindung anzunehmen, wo ein Reimpaar durch ein syntaktisches Zeichen, Punkt oder Komma, gegen die Umgebung abgetrennt ist. Nun sind aber Syntax und Metrik verschieden. Jene arbeitet vorwiegend nach psychologisch-logischen, diese nach akustischen Gesichtspunkten: ihr Gegenstand ist die sinn- und stilgemäß vorgetragene rhythmisch gebundene Rede, in allen Fällen entscheidet das Ohr. Wenn man trotzdem beide Gebiete, Syntax und Metrik, bei der Untersuchung der Brechungen nicht immer scharf geschieden hat, so liegt das daran, daß die großen, auch der ungeschulten Beobachtung auffallenden

Einschnitte in richtig vorgetragener Rede mit den syntaktischen Einschnitten zusammenfallen, da ja der Sinn als rhythmisch gliedernder Faktor mitwirkt (vgl. Saran: Deutsche Verslehre S. 98). Daher kann bei den Kettenbrechungen oder -bindungen die Zusammengehörigkeit nach dem Sinne wohl im allgemeinen entscheidend sein, allein diese Betrachtungsweise versagt, wo es sich um feinere Einschnitte handelt, etwa bei der Lockerung. Um jeder falschen Auffassung vorzubeugen, möchte ich daher eine andere Fassung vorschlagen als sie B. Ritter in seiner Arbeit über Hartmann von Aue gegeben hat.

I. Bindung zweier Verse (Reihen) gleichen Reimes liegt dann vor, wenn vor dem ersten und nach dem zweiten dieser Verse Einschnitte liegen, die rhythmisch schärfer sind als der zwischen beiden Reimversen liegende. Die Bezeichnung für die Bindung ist +.

So sind folgende Fälle „gebunden“:

a) Die äußeren Einschnitte sind sehr stark und fallen mit syntaktischen Grenzen zusammen:

Gregor 39 f.: *Daz machte sînem herzen*
vil bitterlîchen smerzen.

Dieser Fall ist bei Konrad außerordentlich selten, bei ihm herrscht fast in allen Fällen das Streben zur Lockerung, zur Brechung hin vor; seine Bindungen zeigen meist die folgende Form:

b) Einer der beiden das Reimpaar abschließenden Einschnitte ist verhältnismäßig schwach, aber noch stärker als der zwischen den Reimversen liegende; die Bindung nähert sich der Lockerung:

1. nach vorn (Turnei 221 ff.):

\+ { *Seht, alsô kam ze prîse*
von Engellant der wîse, }
wan erz mit sîner kraft gewan,

2. nach hinten (Trojanerkrieg 19802 ff.):

... daz si diu selbe wære
\+ { *diu Vênus im geheizen*
het in der lande creizen, ... }

3. nach beiden Seiten (Turnei 16 ff.):

er bluote sam ein rôsen rîs,
+ { *wan er mit sîme schilte*
schuof und mit sîner milte, }
daz man im wirde muoste jehen.

Ferner ist zu prüfen, ob hinter dem ersten Reimverse ein stärkerer Einschnitt liegt oder nicht. Im ersten Falle liegt weite Bindung vor (Bezeichnung +), im zweiten enge (Bezeichnung +). Da bei Konrad die Bindungen nur etwa 5 % betragen, so habe ich auf eine Scheidung dieser Fälle verzichtet.

II. Die Lockerung. Ist der Einschnitt in der Mitte des Reimpaares ebenso scharf wie der vor oder nach demselben befindliche, so haben wir nicht mehr Bindung, sondern Lockerung. Hier ist zu scheiden:

a) halbe Lockerung.

1. rückwärts (Bezeichnung :·):

(Turnei 64 ff.): *sus konde er sînen eiden*
:· { *nâch ganzer tugende lône*
gelüppen harte schône. }

In diesem Beispiele ist der Einschnitt hinter *schône* sehr stark. Er kann auch schwächer sein, es kommt nur darauf an, daß er stärker ist als der hinter dem vorangehenden Reimverse; ein solcher Fall ist:

(Turnei 552 ff.): *in den zwein rôten velden*
:· { *geleit alsam ein lieht rubîn*
zwô bürge wâren güldîn, }
dô sach man ûz den wîzen
dâ zwêne löuwen glîzen ...

2. vorwärts (Bezeichnung ·:):

(Turnei 975 ff.):

·: { *Die tiursten von den worten*
die wurden zallen orten }
sêr ûf die Walhe enbrennet.

b) ganze Lockerung (Bezeichnung :):

(Turnei 56 ff.): *güldîne köpfe reine*
: { *und manic schüzzel silberîn*
{ *wart von der milten hende sîn*
geworfen ûf die ritterschaft, . . .

Betrachtet man die syntaktischen Satzzusammenhänge, bei denen Lockerung auftreten kann, so ergeben sich zwei verschiedene Möglichkeiten: entweder erstreckt sich, wie im letzten Beispiele, ein langes Satzgefüge über mehrere Reihen; die Einschnitte, welche die Lockerung bewirken, sind nur schwach, oder aber, es stehen mehrere in sich geschlossene Reihen unvermittelt nebeneinander und die Einschnitte vor, nach und in dem Reimpaare sind stark. Dies ist im Eingange des Engelhart der Fall und im Staufenberg, der nach dem Vorbilde Konrads von Würzburg verfaßt ist.

III. Die Brechung. Ist der Einschnitt zwischen den Reimversen stärker als der vor und nach denselben, so findet Brechung statt. Ebenso wie die Lockerung kann die Brechung ganz oder halb sein und zwar halb vorwärts und halb rückwärts (vgl. B. Ritter, a. a. O. S. 19). Ferner sind hier noch drei Grade der Stärke der Brechung zu unterscheiden, dieselbe kann sein stark, mittel, schwach. So ergeben sich folgende Fälle der Brechung:

a) ganze	α) stark		(Bezeichnung ‖)
	β) mittel		(„ |)
	γ) schwach		(„ ⋮)
b) halbe	α) vorwärts	1. stark	(Bezeichnung ·‖)
		2. mittel	(„ ·|)
		3. schwach	(„ ·⋮)
	β) rückwärts	1. stark	(„ ‖·)
		2. mittel	(„ |·)
		3. schwach	(„ ⋮·)

Über die Schärfe der Brechung heißt es a. a. O. S. 22: „Das Zeichen ⋮ steht meist bei Brechung innerhalb desselben Satzes, das Zeichen | trennt meist Haupt- und Nebensatz oder zwei Nebensätze, das Zeichen ‖ scheidet meist zwei unverbundene Hauptsätze.“ Hierzu möchte ich noch hinzufügen,

daß sich ergänzende Konjunktional- und Relativsätze im allgemeinen so eng an den vorangehenden Satz anschließen, daß nur schwache Brechung vorliegt, z. B.

(Turnei 354 ff.): *der künic rîch von Schotten ·*
was in derselben parte,
die wol mit craft bewarte
der werde künic von Engellant.

Die Brechung ist also in diesem Falle sehr schwach, es steht das Zeichen . Schließt sich dagegen das Relativum oder die Konjunktion nicht unmittelbar an das Beziehungswort an, so wird der Einschnitt merklicher: es liegt mittlere Brechung vor, da der Einschnitt immerhin noch schwächer ist als in Fällen, wo Haupt- und Nebensatz zusammenstoßen, die innerlich unabhängig sind, z. B.

(Turnei 24 ff.): *... und wart von sîner hovediet*
zweimâl des willen überstriten, |
daz er nâch sîner tugende siten
niht solte milteklîchen leben.

Noch einen anderen Fall möchte ich anführen, wo mittlere Brechung vorliegt, da dieser bei Konrad sehr häufig ist,

(Alexius 160 ff.): *ein maget rîch von hôher art*
diu von des keisers künne was, |
wart im ze wîbe, als ich ez las,
gegeben in der kintheit.

Hier steht der Nebensatz hinter *art* als Apposition zu *maget,* derselbe Satz reicht also von *ein* bis *kintheit*; trotzdem liegt aber weder Bindung vor noch Lockerung, sondern mittlere Brechung, da hinter *was* ein ziemlich scharfer Einschnitt liegt, damit die Beziehung von *wart* zu *maget* empfunden wird.

B. Die Reihenbrechung.

Über die Reihenbrechung heißt es B. Ritter a. a. O. S. 12: „Die Reihenbrechung besteht darin, daß ein Teil des Reimverses enger mit dem voraufgehenden oder folgenden Verse zusammenhängt, als mit dem anderen Teile des gleichen Verses (Paul, Grundriß II, S. 979).“ Diese Fassung könnte ebenfalls zu Mißverständnissen Anlaß geben, und daher möchte ich die

Reihenbrechung, wie es Saran in seiner „Deutschen Verslehre“ S. 190 schon angedeutet hat, folgendermaßen definieren: „Reihenbrechung liegt da vor, wo ein in der Mitte einer metrischen Reihe liegender Einschnitt (Fuge) schärfer ist als die am Anfang und Ende der Reihe befindlichen.“ Auch hier haben wir ganze und halbe Brechung zu unterscheiden, und bei der halben wieder Brechung nach vorwärts und nach rückwärts.

Ein Beispiel, welches die Unzulänglichkeit der zuerst angeführten Definition zeigt, findet sich in Goethes Gedicht: „Grenzen der Menschheit“:

Küß ich den letzten
Saum seines Kleides ...

Hier gehört *letzten Saum* dem Sinne nach enger zusammen als *Saum seines Kleides*, und trotzdem liegt keine Reihenbrechung vor, da infolge des Ethos (= der Gefühlsbetontheit) sowohl *letzten* wie *Saum* sehr schwer sind und daher zwischen beiden Worten ein Einschnitt liegt, der schwerer ist als der hinter *Saum* befindliche. Ähnlich ist es im Alexius, V. 355/56:

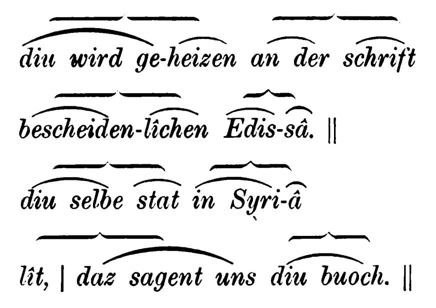
si zarte von den linden
wangen daz vil rôte vel.

Diese Erscheinung, daß das Adjektiv zum ersten, das dazu gehörige Substantiv zum zweiten Reimverse gehört, hat man mit dem Namen „Enjambement“ bezeichnet. Es ist dann aber daran festzuhalten, daß es sich bei Untersuchungen, wie oft ein Dichter dieses „Enjambement“ verwendet, nicht mehr um metrische Fragen handelt. Für die Metrik kommt es nur darauf an, ob der Einschnitt hinter dem Substantiv schärfer ist als der hinter dem Adjektiv, in welchem Falle dann Reihenbrechung vorliegen würde.

C. Die Bundbrechung. Als Unregelmäßigkeit begegnet bei Konrad von Würzburg vereinzelt auch die Bundbrechung. Sie besteht darin, daß die eine Reihe abschließende Lanke abgeschwächt wird und ein Einschnitt, der etwa so stark ist wie sonst die Lanke, in das nächste Bund fällt. So ist im Alexius V. 265 das erste Bund gebrochen. Zum besseren Ver-

ständnis führe ich auch die beiden vorhergehenden Verse mit an und analysiere sie:

263 ff.:



In diesem Beispiele bezeichnen die Bögen die Glieder, die geschweiften Klammern die Bünde. Wie man sieht, ist das Bund *lît, daz sagent* gebrochen, da hinter *lît* ein schärferer Einschnitt liegt als hinter *Syriâ*.

Da jedoch, wie schon oben bemerkt ist, die Bundbrechung nur als Unregelmäßigkeit auftritt und nicht als Kunstmittel verwandt wird wie die Ketten- und Reihenbrechung, so habe ich darauf verzichtet, eine Statistik derselben zu geben.

Kapitel II.

Die Statistik der Kettenbrechungen.

Es folgt nun die Statistik der Kettenbrechungen, und zwar werden von den drei kleineren Erzählungen, dem Silvester und dem Schwanritter alle Fälle angeführt, von den übrigen Dichtungen nur noch Stichproben von 500 oder je 1000 Versen, entsprechend der Länge der Werke. Diese sind nach der Häufigkeit der Brechungen geordnet, zunächst kommen die, welche die wenigsten, dann die, welche die meisten enthalten. Da in jeder Dichtung Konrads von Würzburg die Brechungen weitaus am häufigsten sind, so beginne ich jedesmal mit diesen, führe dann die Lockerungen an und erst an letzter Stelle die Bindungen.

Die Kettenbrechungen im Herzmäre.

I. Brechung.

a) ganze.

α) stark (||): 7 21 33 35 37 41 43 49 55 59 67 69 73 77 79 87 95 97 103 107 117 121 127 135 137 141 145 163 165 169 175 179 187 189 193 197 201 205 215 221 223 225 227 229 231 239 241 245 247 253 257 259 265 269 271 273 279 283 287 309 317 323 325 333 335 337 339 343 355 365 367 371 3/7 381 383 387 391 395 397 407 425 429 433 443 453 455 461 463 465 469 479 481 483 485 493 497 501 505 509 511 515 519 521 527 529. Sa. 105 = 38,7 %

β) mittel (|): 3 9 11 31 39 47 51 53 57 71 83 85 93 99 101 105 109 115 123 125 129 133 139 147 155 161 167 171 173 181 185 195 199 203 219 235 249 255 291 297 311 319 321 351 357 359 361 369 379

385 389 405 409 415 417 431 435 441 451 467 487 489 495 499 525 535. — Sa. 66 = 24,4 %

γ) schwach (⁞): 13 15 75 147 159 191 217 237 243 251 289 307 313 315 353 399 507 513 523. — „ 19 = 7,0 „

b) halbe.

α) vorwärts.
1. stark (·||): 413 533. — „ 2 = 0,7 „
2. mittel (·|): 1 63 91 113 213. — „ 5 = 1,8 „
3. schwach (·⁞): 19 263 295 349 375 423 459 539. — „ 8 = 3,0 „

β) rückwärts.
1. stark (||·): 17 89 157 303. — „ 4 = 1,5 „
2. mittel (|·): 5 61 111 293 373 419 437 541. — „ 8 = 3,0 „
3. schwach (⁞·): 275. — „ 1 = 0,4 „

II. Lockerung.

a) ganze (:).

45 81 119 209 233 267 277 281 345 427 473 503 517. — „ 13 = 4,8 „

b) halbe.

1. vorwärts (·:): 29 403 449 477 491. — „ 5 = 1,8 „
2. rückwärts (:·): 363 401 411 445 475 537. — „ 6 = 2,2 „

III. Bindung (+).

23 25 27 65 143 149 151 153 155 177 207 211 261 285 299 301 305 327 329 331 341 347 393 421 439 447 457 471 531. — „ 29 = 10,7 „

Sa. 271 = 100,0 %

Die Kettenbrechungen im Silvester.

Vers 1—1000.

I. Brechung.

a) ganze.

α) stark (||): 3 7 11 13 17 21 27 29 37 39 41 43 45 47 53 61 65 67 75 79 87 89 93 97 103 105 109 111 113 115 121 125 127 129 139 151 157 161 165 167 171 179 181 185 187 191 193 201 203 207 211 215 219 223 227 231 233 237 241 245 249 253 267 271 275 281 291 295 297 301 305 307 309 317 325 335 343 345 347 355 357 363 365 367 371 379 389 393 395 397 407 409 413 415 419 425 435 439 443 451 453 457 461 463 467 473 477 479 485 489 491 493 495 497 499

501 507 511 513 529 533 541 549 559 563 565
567 571 573 577 581 585 591 593 595 599 603
611 615 619 623 627 629 633 639 643 649 655
657 665 669 671 673 675 681 689 691 693 697
701 * 706 710 712 718 722 736 746 748 758 780
784 788 790 792 796 798 810 816 818 822 828
832 834 840 848 860 864 868 870 872 876 880
882 884 888 890 894 898 900 918 932 936 948
950 956 962 964 966 968 970 974 978 980 990
994 996 998. Sa. 217 = 43,5 %

* 703 ein alleinstehender Vers.

β) mittel (|): 5 9 15 19 23 25 31 49 51 55 57 91 95
107 123 131 133 135 137 141 143 145 147 153 159
169 183 189 213 217 235 239 243 255 257 269 273
277 283 289 293 299 319 321 349 361 373 375 377
383 391 399 401 403 405 411 417 431 441 445 447
455 459 471 483 517 523 525 527 531 537 541 545
547 579 617 621 641 651 653 663 677 679 683 687
699 704 728 732 744 750 762 772 782 786 800 802
804 808 824 842 846 850 856 858 878 886 892 896
906 908 912 914 916 920 934 938 940 958 960 972
982. „ 122 = 24,5 „

γ) schwach (⁞): 33 73 77 83 85 149 155 163 175 177
199 205 209 221 225 229 251 259 311 323 333 337
341 421 465 475 503 505 509 515 535 555 557 561
575 597 601 605 647 685 716 726 734 738 756 760
764 766 821 826 844 862 874 910 928 930 952 954
976 988 992. „ 61 = 12,2 „

b) halbe.

α) vorwärts. 1. stark (·||): 778. „ 1 = 0,2 „
2. mittel (·|): 287 329 661. „ 3 = 0,6 „
3. schwach (·⁞): 1 101 429 742 854 904. „ 6 = 1,2 „

β) rückwärts. 2. mittel (|·): 385. „ 1 = 0,2 „
3. schwach (⁞·): 774 942. „ 2 = 0,4 „

II. Lockerung.

a) ganze (:).

59 63 81 173 247 279 303 381 433 449 481 487 539
569 587 631 667 714 720 806 866. „ 21 = 4,2 „

b) halbe.

α) vorwärts (·:): 71 197 315 339 353 359 387 423 521
609 613 695 814 838 946 986. „ 16 = 3,2 „

β) rückwärts (:·): 35 69 119 261 285 313 427 437 519
635 645 659 724 752 768 836 902 922 984. „ 19 = 3,8 „

III. Bindung (+).

99 117 195 263 265 327 331 351 369 469 551 553 583 589 607 625 637 708 730 740 754 770 776 794 812 831 852 924 926 944. — Sa. 30 = 6,0 %

Vers 1000—2000.

1. Brechung.

a) ganze.

α) stark (‖): 4 8 12 16 18 24 28 34 38 46 50 58 62 66 70 72 74 78 82 84 88 90 100 118 122 126 134 146 154 166 168 170 174 180 182 186 190 194 196 206 210 212 214 216 222 224 228 230 232 236 238 242 244 256 260 262 266 268 276 280 286 288 292 298 304 306 312 316 320 326 340 344 346 348 358 362 366 370 378 384 388 390 392 394 396 398 402 412 414 416 420 426 428 434 436 440 444 448 450 454 460 468 476 478 484 486 490 498 502 510 512 526 532 540 544 548 554 556 570 572 574 576 582 594 600 608 616 620 624 632 634 636 640 642 650 656 660 672 676 680 690 692 694 706 710 716 722 724 728 730 734 738 742 744 746 752 756 758 760 762 770 774 776 778 780 782 790 794 798 800 806 814 820 828 834 838 840 846 850 854 856 866 874 876 884 912 932 942 946 948 952 954 962 968 972 978 986 988 994 996 998. — „ 201 = 40,2 „

β) mittel (|): 1000 6 10 20 22 26 32 36 40 48 54 64 68 80 112 120 136 148 164 202 204 208 220 226 234 246 258 274 290 294 300 302 308 310 318 322 328 336 338 342 350 352 360 364 368 372 380 382 386 404 432 438 466 470 480 488 492 508 522 524 528 530 538 542 546 560 562 564 566 578 580 584 602 604 630 646 652 654 668 670 674 678 696 698 708 712 714 718 726 736 748 750 768 808 812 818 852 858 864 868 870 872 882 886 892 894 900 908 918 928 930 950 956 960 982 990 992. — „ 117 = 23,4 „

γ) schwach ( ): 2 14 42 52 56 60 82 92 96 98 128 130 172 192 218 240 278 284 400 411 430 472 474 500 504 506 520 592 596 606 614 618 638 648 658 688 700 704 732 754 764 792 811 816 832 836 934 940 964 970 980 984. — „ 52 = 10,4 „

b) halbe.

α) vorwärts. 1. stark (·‖): 140 552 890 — „ 3 = 0,6 „

2. mittel (·|): 116 272 334 536 590 686 880 906. — „ 8 = 1,6 „

3. schwach (·): 162 200 464 612 786 826 862 998 924. Sa. 9 = 1,8 %

β) rückwärts. 1. stark (||·): 330. „ 1 = 0,2 „

2. mittel (|·): 914 922. „ 2 = 0,4 „

3. schwach (·): 462 784 842 876. „ 4 = 0,8 „

II. Lockerung.

a) ganze (:).

30 76 124 296 314 324 354 356 482 558 568 622 644 702 720 766 788 796 830 848 910 920 926 966. „ 24 = 4,8 „

b) halbe.

α) vorwärts (·:): 110 254 408 446 458 496 628 666 804 938 958 976. „ 12 = 2,4 „

β) rückwärts (:·): 114 151 156 176 185 264 282 374 422 452 514 610 682 802 822 888 902 936 944 974 „ 20 = 4,0 „

III. Bindung.

44 94 102 104 106 108 132 138 142 144 152 158 160 178 188 198 248 250 252 270 332 376 406 418 424 442 456 494 516 518 534 550 586 588 598 626 662 664 684 740 772 824 844 860 878 904 916. „ 47 = 9,4 „

Sa. 500 = 100,0 %

Vers 2001—3000.

I. Brechung.

a) ganze.

α) stark (||): 6 8 24 26 32 36 40 46 52 54 56 68 74 76 78 80 82 88 100 104 106 110 112 114 118 122 124 128 138 140 146 150 154 158 164 170 174 176 178 182 184 188 190 192 194 196 204 206 226 230 234 236 242 252 260 278 282 298 312 318 326 332 334 336 340 344 348 350 354 360* 371 373 375 379 383 389 391 393 395 399 401 405 411 421 425 427 433 437 449 451 457 463 467 473 481 483 489 493 495 497 501 503 509 513 517 523 525 531 539 543 545 547 549 553 559 569 577 581 585 587 591 593 597 603 607 609 611 615 617 625 629 631 635 637 641 645 651 653 663 667 671 679 683 701 705 707 711 715 717 719 721 725 729 731 737 745 773 779 781 785 791 795 799 807 809 813 815 819 823 835

* 370 ein alleinstehender Vers.

747 859 861 865 867 869 879 885 893 897 899 905 909 913 917 921 925 939 945 959 965 979 981 983 985 987 995 999. — Sa. 198 = 39,6 %

β) mittel (|): 10 18 22 30 34 42 64 92 96 98 126 134 136 148 160 166 172 180 186 202 212 214 222 228 233 246 250 258 262 274 380 296 300 314 316 322 324 328 352 356 358 362 364 381 385 387 397 417 423 429 435 445 447 455 459 465 477 479 485 487 505 511 115 533 555 579 583 589 599 601 605 619 633 643 647 655 657 661 665 673 675 681 685 699 703 709 713 733 735 741 771 775 777 783 801 803 817 821 833 837 843 845 849 873 875 881 883 901 907 911 935 941 943 967 975 989 993. — „ 117 = 23,4 „

γ) schwach ( ): 16 38 66 94 102 108 144 152 156 216 224 238 244 248 276 308 320 330 338 377 403 419 431 443 461 471 475 491 499 507 519 521 621 627 669 677 723 727 739 769 797 825 877 923 927 957 961 977. — „ 48 = 9,6 „

b) halbe.

α) vorwärts.
1. stark (·||): 220 697. — „ 2 = 0,4 „
2. mittel (·|): 2 415 451 573 691 767 789 933. — „ 8 = 1,6 „
3. schwach (·): 62 210 272 567 841 857 955. — „ 7 = 1,4 „

β) rückwärts.
1. stark (||·): 689 839. — „ 2 = 0,4 „
2. mittel (|·): 218 561 571. — „ 3 = 0,6 „
3. schwach (·): 2000 84 264 292 366 413 787. — „ 7 = 1,4 „

II. Lockerung.

a) ganze (:).

4 28 70 72 90 162 168 346 469 575 595 659 743 749 753 863 871 903 919 937. — „ 20 = 4,0 „

b) halbe.

α) vorwärts (·:): 14 44 50 86 132 200 240 256 290 294 306 342 368 409 453 529 537 541 563 649 793 811 831 915. — „ 24 = 4,8 „

β) rückwärts (:·): 48 58 208 254 302 439 527 693 887 929 947. — „ 11 = 2,2 „

III. Bindung (+).

12 20 60 116 120 130 142 198 266 268 270 284 286 288 304 310 407 535 551 557 565 613 623 639 687

695 747 751 755 757 759 761 763 765 805 827 829 851 853 855 889 891 895 931 949 951 953 963 969 971 973 991 997. Sa. 53 = 10,6 %

Sa. 500 = 100,0 %

Vers 3001—4000.

I. Brechung.

a) ganze.

α) stark (‖): 1 5 9 11 15 21 29 35 41 45 75 77 81 83 87 89 103 107 113 117 121 133 145 149 155 157 161 163 167 171 175 179 183 187 191 195 205 209 213 217 221 225 231 233 241 261 265 273 279 281 291 295 313 323 325 329 335 339 343 347 363 369 377 385 397 401 403 411 419 433 435 445 447 453 455 461 471 479 483 485 491 497 507 511 521 527 547 557 563 565 571 583 587 589 601 603 609 611 617 623 635 645 667 673 681 687 691 699 703 707 711 715 729 739 745 749 753 757 759 765 777 787 801 807 809 811 827 837 839 841 847 861 867 873 877 891 897 901 917 919 921 927 937 941 945 949 953 959 965 971 973 979 987 989 995. Sa. 155 = 31,0 %

β) mittel (|): 7 13 17 19 31 51 57 59 61 67 69 73 91 95 105 119 141 165 173 177 185 189 197 207 211 215 223 269 277 303 305 315 327 331 337 345 365 367 371 379 437 441 443 449 451 463 475 503 505 509 513 515 537 539 541 545 549 581 597 605 607 647 649 651 663 683 689 713 733 741 743 779 783 789 791 793 805 813 817 821 829 843 849 863 865 875 889 905 907 929 947 951 955 957 981 991 997 999. „ 98 = 19,6 „

γ) schwach ( ): 23 39 55 63 71 109 111 115 193 203 239 253 263 271 275 307 311 373 383 405 413 439 477 481 555 591 619 621 631 637 657 675 693 709 727 731 735 747 767 781 799 803 819 823 825 845 851 893 895 903 923 925 961 967 969 993. „ 56 = 11,2 „

b) halbe.

α) vorwärts. 1. stark (·‖): 489 655. „ 2 = 0,4 „

2. mittel (·|): 125 139 153 319 467 553 629 643 689 871 883 887 913 935 977 „ 15 = 3,0 „

3. schwach (·): 129 147 201 257 423 495 519 797. „ 8 = 1,6 „

β) rückwärts. 1. stark (||·): 47 97. Sa. 2 — 0,4 %
2. mittel (|·): 297 407 421 567 885. „ 5 = 1,0 „
3. schwach (:·): 199 235 283 317 487
559 621 653 659 695 771 795 909. „ 13 = 2,6 „

II. Lockerung.

a) ganze (:).

33 79 143 159 169 259 267 415 543 633 639 685 755
775 833 899 915. Sa. 17 = 3,4 %

b) halbe.

α) vorwärts (·:): 27 37 65 101 181 251 287 301 321
323 409 431 501 525 595 599 615 661 665 671 697
725 737 763 769 825 939 985. „ 28 = 5,6 „

β) rückwärts (:·): 3 123 135 293 387 395 425 465 517
523 551 677 705 717 751 761 853 869 943 983. „ 20 = 4,0 „

III. Bindung (+).

25 43 49 53 85 93 99 127 131 137 151 219 227 229
237 243 245 247 249 255 285 289 299 309 341 349
351 353 355 357 359 361 375 381 389 391 393 399
417 427 429 457 459 469 473 493 499 529 531 533
535 561 569 573 575 577 579 585 593 613 625 627
669 701 719 721 723 773 785 815 831 855 857 859
879 881 911 931 933 963 975. „ 81 = 16,2 „

Sa. 500 = 100,0 %

Vers 4001—5000.

I. Brechung.

a) ganze.

α) stark (||): 3 7 15 27 33 45 53 61 63 67 71 81 87
89 93 101 107 121 125 129 131 147 153 161 163
185 191 195 199 203 229 231 233 239 243 247 249
255 257 261 263 267 273 279 293 295 301 309 311
313 317 319 327 331 337 349 359 367 377 383 385
389 393 397 401 403 407 413 427 429 441 445 449
453 457 463 467 473 485 493 497 501 505 509 513
523 527 531 539 551 555 557 559 565 567 571 573
579 587 589 697 601 605 607 609 611 615 619 625
629 635 645 651 657 665 673 675 685 687 689 693
695 697 699 703 709 711 713 715 717 719 721 727
729 733 735 745 747 749 751 753 759 761 763 767
769 771 775 777 779 785 791 799 805 807 811 815
819 821 825 829 831 835 843 845 847 851 853 857

361 863 871 877 885 887 891 893 895 899 903 913
917 919 925 931 933 947 951 959 963 969 975 979
991 997. — Sa. 195 = 39,0 %

β) mittel (|): 5 11 23 25 35 37 51 83 85 97 99 105
113 123 127 133 135 145 149 151 181 197 201 205
211 217 235 241 245 251 253 259 265 269 281 303
333 339 351 355 357 363 365 369 371 373 379 381
387 395 405 409 417 433 439 451 455 459 461 465
469 471 487 489 515 525 533 541 549 569 591 593
595 599 603 617 623 627 643 647 653 655 659 683
691 701 705 725 731 755 757 765 773 781 787 801
803 813 817 823 833 875 883 901 921 923 927 935
937 967 971 977 981 995. — „ 114 = 22,8 „

γ) schwach (⁝): 1 31 157 159 165 169 175 189 193 237
271 277 281 323 329 335 361 375 399 419 443 475
491 511 521 613 649 707 737 783 789 809 827 849
855 859 879 897 915 955 957 965 993 999. — „ 44 = 8,8 „

b) halbe.

α) vorwärts.
1. stark (·||): 41 173 697. — „ 3 = 0,6 „
2. mittel (·|): 141 179 299 437 641 669 681 911 945 987. — „ 10 = 2,0 „
3. schwach (·⁝): 79 111 483 519. — „ 4 = 0,8 „

β) rückwärts.
1. stark (||·): 221 421 661. — „ 3 = 0,6 „
2. mittel (|·): 47. — „ 1 = 0,2 „
3. schwach (⁝·): 297 583 631 983. — „ 4 = 0,8 „

II. Lockerung.

a) ganze (:).

9 13 43 69 73 103 119 325 415 447 495 499 537 581
621 723 881 889 907 941 989. — „ 21 = 4,2 „

b) halbe.

α) vorwärts (·:): 49 65 119 209 215 227 425 431 503
547 563 633 671 743. — „ 14 = 2,8 „

β) rückwärts (:·): 17 29 39 75 95 109 155 167 171
285 321 341 411 435 477 535 543 561 575 667
677 739 793 865 973. — „ 25 = 5,0 „

III. Bindung (+).

19 21 55 57 59 77 91 115 117 137 139 143 177 183
187 207 213 223 225 275 287 289 291 305 307 315
343 345 347 353 391 423 479 481 499 507 517 545
553 577 585 637 639 663 679 741 795 837 839 841
867 869 873 905 909 929 939 943 949 953 961 985. — „ 62 = 12,4 „

Sa. 500 = 100,0 %

Vers 5001—5220.

I. Brechung.

a) ganze.

α) stark (||): 1 9 13 29 51 55 69 79 83 85 87 97 99 101 107 111 115 119 125 129 135 139 141 145 149 151 153 163 165 169 171 175 179 181 183 189 197 201 205. — Sa. 39 = 35,5 %

β) mittel (|): 3 11 15 19 27 31 35 59 67 71 105 109 117 123 127 137 147 157 167 177 191 193 195 199 203 207 211 215. — „ 28 = 25,5 „

γ) schwach ( ): 5 7 17 25 33 43 49 63 89 95 103 121 131 143 155 173 187 209 213. — „ 19 = 17,3 „

b) halbe.

α) vorwärts. mittel (·|): 39. — „ 1 = 0,9 „

β) rückwärts. schwach (·): 45. — „ 1 = 0,9 „

II. Lockerung.

a) ganze (:).

65 73 77 93 113 133. — „ 6 = 5,4 „

b) halbe.

α) vorwärts (·:): 47 161 185. — „ 3 = 2,7 „

β) rückwärts (:·): 37 85 159 218. — „ 4 = 3,6 „

III. Bindung (+).

21 23 41 53 57 61 81 91 119. — „ 9 = 8,2 „

Sa. 110 = 100,0 %

Die Kettenbrechungen in Der Welt Lohn.

I. Brechung.

a) ganze.

α) stark (||): 5 9 11 15 17 19 23 25 27 29 35 43 47 49 51 57 59 61 67 69 71 79 83 87 89 93 103 105 107 111 113 115 121 123 125 129 133 137 139 145 149 159 165 171 175 179 185 195 197 199 205 207 209 217 219 221 223 227 233 239 241 245 247 255 257. — Sa. 65 = 48,87 %

β) mittel (|): 3 7 13 21 31 37 45 55 65 81 85 91 117 127 131 135 141 155 167 173 183 187 193 235 253. — „ 25 = 18,79 „

γ) schwach ( ): 33 97 109 119 157 169 177 181 237 243. — „ 10 = 7,52 „

b) halbe.

α) vorwärts.	1. stark (·‖): 231.	Sa. 1 =	0,75 %
	2. mittel (·|): 163 213.	„ 2 =	1,51 „
	3. schwach (·): 1.	„ 1 =	0,75 „
β) rückwärts.	1. stark (‖·): 211.	„ 1 =	0,75 „
	2. mittel (|·): 151 249.	„ 2 =	1,51 „
	3. schwach (·): 229.	„ 1 =	0,75 „

II. Lockerung.

a) ganze (:).

53 77.	„ 2 =	1,51 „

b) halbe.

α) vorwärts (·:): 41 99 191 203.	„ 4 =	3,01 „
β) rückwärts (:·): 39 143 161 215.	„ 4 =	3,01 „

III. Bindung.

63 73 75 95 101 147 153 189 201 225 251 259 261 263 265.	„ 15 =	11,27 „
	Sa. 133 =	100,00 %

Die Kettenbrechungen im Engelhart.

Vers 201—1200.

I. Bindung.

a) ganze.

α) stark (‖): 201 207 211 223 225 227 231 233 235
239 247 249 251 253 257 259 263 271 273 277 279
281 285 289 291 297 301 303 305 311 313 317 319
321 325 331 335 337 351 357 359 363 367 369 371
375 377 381 383 387 395 401 403 405 413 417 419
421 429 431 433 435 447 449 453 455 457 461 463
465 467 469 473 475 477 479 483 491 493 495 503
507 513 515 517 519 521 525 529 537 541 547 549
551 555 561 567 571 573 577 579 583 589 591 595
599 601 603 607 609 611 619 625 627 641 645 649
651 653 655 659 661 665 667 669 671 677 687 691
693 697 699 701 703 711 719 723 725 727 729 733
737 741 743 749 751 753 755 757 761 771 773 775
777 779 781 789 791 793 801 811 819 821 827 833
835 837 845 849 851 857 859 863 867 871 873 875
877 879 885 891 893 895 899 909 911 915 917 927
931 937 941 943 951 961 971 979 993 995 1035 41
47 49 53 57 61 67 71 73 83 85 95 97 103 105 107

117 123 127 131 137 145 147 155 161 169 171 177 187 189 191 195 199. Sa. 233 = 46,6 %

β) mittel (|): 203 205 229 237 255 265 275 283 287 299 323 333 349 361 365 379 407 451 471 481 489 497 499 509 523 527 535 539 569 575 581 605 617 621 623 629 635 637 639 643 673 685 689 735 739 763 807 823 855 865 869 903 913 919 925 929 939 965 **1011** 23 59 69 81 87 101 111 113 129 149 157 159 167 173 179. „ 74 = 14,8 „

γ) schwach (:): 241 293 315 339 385 459 511 553 593 647 657 675 683 695 731 799 825 847 889 901 935 959 977 **1031** 33 75 93 115 125 139 163 165 141 143 193. „ 35 = 7,0 „

b) halbe.

α) vorwärts.
1. stark (·||): 343 425 445 615 843 1009 1015. „ 7 = 1,4 „
2. mittel (·|): 269 329 347 441 565 587 681 717 969 1091. „ 10 = 2,0 „
3. schwach (·): 399 533 545 831 907 991 1005. „ 7 = 1,4 „

β) rückwärts.
1. stark (||·): 439 543 585 1025. „ 4 = 0,8 „
2. mittel (|·): 345 409 531 679 803 839 997. „ 7 = 1,4 „
3. schwach (·): 815 921. „ 2 = 0,4 „

II. Lockerung.

a) ganze (:).

261 355 373 393 427 437 501 505 557 559 597 663 721 765 787 813 817 853 861 887 897 933 963 973 975 **1051** 55 99 109 175. „ 30 = 6,0 „

b) halbe.

α) vorwärts (·:): 209 217 221 245 309 389 411 487 633 707 769 805 809 883 923 949 985 999 **1021** 39 65 79 121 135 153. „ 25 = 5,0 „

β) rückwärts (:·): 213 219 267 341 397 485 705 745 759 767 905 953 967 981 987 **1001** 7 13 37 43 63 77 181. „ 23 = 4,6 „

III. Bindung.

215 243 295 307 327 353 391 415 423 443 563 613 631 709 713 715 747 783 785 795 797 829 841 881 945 947 955 957 983 989 **1003** 17 19 27 29 45 89 119 133 151 183 185 197. „ 43 = 8,6 „

Sa. 500 = 100,0 %

Die Kettenbrechungen im Otto mit dem Barte.

I. Brechung.

a) ganze.

α) stark (||): 3 7 9 11 13 19 23 27 31 35 37 49 53
55 59 63 75 81 87 89 93 95 99 103 111 115 121
123 125 127 129 133 137 141 149 151 159 165 169
171 173 177 179 181 183 189 191 193 195 199 203
205 209 213 217 221 223 225 231 237 239 247 251
259 261 263 269 271 275 277 281 283 287 289 295
297 303 309 311 313 315 317 319 321 323 331 333
335 343 345 349 355 359 363 367 369 371 375 377
383 385 387 391 397 401 405 411 421 429 433 435
441 443 447 449 451 455 457 461 463 465 467 471
473 479 481 483 495 499 503 505 509 511 513 515
517 521 529 535 541 543 547 551 555 563 571 573
577 579 581 585 587 591 597 599 607 609 611 615
619 621 623 627 629 631 635 639 643 649 653 655
657 661 663 667 669 671 673 675 677 679 683 685
689 691 695 697 699 703 715 717 719 721 723 725
727 731 733 737 747 757 759 761. Sa. 203 = 53,2 %

β) mittel (|): 5 33 39 47 51 57 71 73 83 85 91 97 101
109 113 117 131 139 143 147 167 175 201 207 211
215 219 233 245 273 279 285 299 329 347 373 389
393 399 403 407 409 415 423 475 477 485 493 497
501 507 531 537 549 553 557 565 569 575 583 593
595 601 613 625 633 641 659 665 687 701 705 739
741 743 749. „ 76 = 19,9 „

γ) schwach (:): 17 21 41 65 135 197 235 301 395 413
439 453 459 519 539 567 589 617 651 693. „ 20 = 5,2 „

b) halbe.

α) vorwärts. 1. stark (·||): 79 327 527. „ 3 = 0,8 „
2. mittel (·|): 1 69 267 307 341 419
489 713. „ 8 = 2,1 „
3. schwach (·:): 107 187 293 353 605
709. „ 6 = 1,6 „

β) rückwärts. 1. stark (||·): 153 161 603 763. „ 4 = 1,0 „
2. mittel (|·): 85 227 253 265 291 487. „ 6 = 1,6 „
3. schwach (:·): 325 381 417 425. „ 4 = 1,0 „

II. Lockerung.

a) ganze (:).

15 61 119 145 357 361 365 431 445 533 681 745 751. „ 13 = 3,4 „

b) halbe.

α) vorwärts (·:): 45 157 229 249 257 637 729 755. — Sa. 8 = 2,1 %

β) rückwärts (:·): 25 29 67 105 163 337 379 469 523 545 735. — „ 11 = 2,9 „

III. Bindung (+).

43 77 155 241 243 255 305 339 351 427 437 491 525 559 561 645 647 707 711 753. — „ 20 = 5,2 „

Sa. 382 = 100,0 %

Die Kettenbrechungen im Alexius.

Vers 1—500.

I. Brechung.

a) ganze.

α) stark (||): 9 11 15 23 25 35 37 41 51 59 61 63 67 69 71 77 81 83 85 87 91 93 97 99 103 105 107 117 119 127 129 135 137 139 143 145 147 149 151 153 159 163 165 167 169 173 175 179 183 185 189 193 197 199 201 203 205 207 209 215 217 221 225 229 235 237 239 241 243 247 251 257 259 263 265 269 271 273 277 279 281 283 289 291 297 299 301 305 307 311 315 319 329 339 343 345 347 349 351 353 355 357 363 367 375 379 383 389 393 399 401 403 405 407 409 411 413 415 417 419 421 423 425 429 435 439 441 445 455 457 459 461 463 471 473 477 481 483 489 493 499. — Sa. 141 = 56,4 %

β) mittel (|): 3 5 7 13 17 19 21 29 31 33 43 45 47 49 73 95 101 111 121 131 133 141 161 171 177 195 211 245 267 285 295 309 313 317 325 327 341 361 369 371 377 427 431 447 469 475 479 491. — „ 48 = 19,2 „

γ) schwach ( ): 27 39 65 75 89 109 181 213 227 249 255 261 293 303 365 373 381 433 437 449. — Sa. 20 = 8,0 „

b) halbe.

α) vorwärts.
1. stark (·||): 33 337. — „ 2 = 0,8 „
2. mittel (·|): 1 157. — „ 2 = 0,8 „
3. schwach (·): 57 191. — „ 2 = 0,8 „

β) rückwärts.
1. stark (||·): 451. — „ 1 = 0,4 „
2. mittel (|·): 331 495. — „ 2 = 0,8 „
3. schwach (·): 113 395. — „ 2 = 0,8 „

II. Lockerung.

a) ganze (:).

187 219 223 253 275 287 359 385 387 391 443. — Sa. 11 = 4,4 %

b) halbe.

α) vorwärts (˙:): 115 125 297 453 467 487 497. — „ 7 = 2,8 „
β) rückwärts (:˙): 231 321 485. — „ 3 = 1,2 „

III. Bindung (+).

53 55 79 123 155 223 323 335 465. — „ 9 = 3,6 „

Sa. 250 = 100,0 %

Die Kettenbrechungen im Partonopier.

Vers 1—1000.

I. Brechung.

a) ganze.

α) stark (||): 5 7 9 13 15 21 23 31 33 37 41 43 59 67 69 73 77 81 85 87 93 103 107 111 115 121 123 125 139 145 149 157 163 167 171 173 177 179 181 183 185 187 191 193 199 201 203 205 207 209 211 213 217 223 225 237 239 241 245 247 249 253 255 261 263 265 267 271 275 277 279 283 285 291 295 297 303 313 321 323 331 335 339 345 347 349 353 357 359 371 373 375 381 385 387 389 391 393 395 403 413 417 421 425 429 437 439 443 455 465 473 483 485 489 495 497 501 505 509 511 519 521 523 525 527 529 531 533 535 539 541 543 545 553 555 561 565 567 571 575 577 579 581 583 585 587 601 603 607 613 617 619 621 623 627 635 641 643 647 649 655 657 659 661 663 673 685 691 697 701 705 707 711 717 719 725 729 733 735 737 741 745 751 755 757 765 767 769 773 775 779 781 783 785 795 799 801 805 809 815 817 819 821 825 827 829 833 841 845 847 849 851 853 857 861 867 869 871 875 877 879 893 895 897 903 905 907 921 927 933 941 943 945 951 955 961 963 967 971 975 979 981 983 987 991 997. — Sa. 246 = 49,2 %

β) mittel (|): 11 25 35 57 61 63 71 83 91 105 109 113 117 119 127 129 131 141 143 159 165 169 215 219 227 243 257 269 273 287 311 315 327 337 351 361 369 383 405 407 415 419 441 447 463 469 475 487 491 503 507 513 537 547 559 563 569 573 589 595 609 615 625 629 633 639 651 665 671 675 679

693 695 699 709 715 727 731 743 753 759 761 787 797 803 831 835 837 843 863 865 887 891 901 913 919 929 947 953 977. Sa. 100 = 20,0 %

γ) schwach ( ): 19 39 53 65 75 79 89 101 137 147 155 189 229 235 259 281 289 293 367 467 471 599 631 637 677 763 813 823 855 949 957 973 985. „ 33 = 6,6 „

b) halbe.

α) vorwärts. 1. stark (·||): 49 343 435 451 481 517 551. „ 7 = 1,4 „
3. schwach (·): 1 593. „ 2 = 0,4 „

β) rückwärts. 1. stark (||·): 231 399. „ 2 = 0,4 „
2. mittel (|·): 95 133 341 409 789 893. „ 6 = 1,2 „

II. Lockerung.

a) ganze (:).

3 55 153 175 251 329 377 379 397 445 453 493 499 557 597 653 771 777 793 807 811 839 859 873 889 953 959 969 999. „ 29 = 5,8 „

b) halbe.

α) vorwärts (·:): 17 29 197 233 301 319 325 333 365 401 411 423 427 461 645 669 683 689 739 749 885 899 911 931 939 995. „ 26 = 5,2 „

β) rückwärts (:·): 45 51 195 299 317 355 363 431 457 477 515 549 591 605 611 667 681 703 721 881 909 935 989. „ 23 = 4,6 „

III. Bindung (+).

27 47 97 99 135 151 161 221 305 307 309 433 449 459 479 687 713 723 747 791 883 915 917 923 925 937. „ 26 = 5,2 „

Sa. 500 = 100,0 %

Vers 9001—10 000.

I. Brechung.

a) ganze.

α) stark (||): 1 13 15 21 25 29 37 41 47 57 59 61 67 71 79 83 85 89 93 97 99 101 105 109 117 119 121 125 129 131 139 141 145 149 153 157 159 163 173 175 177 181 183 185 187 189 193 197 201 205 209 215 217 221 223 225 227 229 231 233 235 241 243 253 259 261 263 265 267 269 271 275 277 279 281 287 291 293 297 299 303 307 309 313 315 317

325 327 329 331 333 335 339 341 343 349 353 357
359 363 365 367 371 375 377 385 387 391 393 401
403 405 409 411 415 417 419 421 423 425 427 429
431 437 441 445 447 449 453 461 465 471 473 477
485 489 491 493 499 501 507 509 511 513 523 525
527 529 531 533 535 543 545 549 551 555 559 561
565 567 569 573 575 577 585 589 591 593 597 601
603 605 611 615 619 923 631 635 637 641 643 657
669 673 675 681 683 685 689 691 699 701 703 705
707 709 713 715 717 719 723 727 729 731 733 735
739 741 743 747 751 755 757 759 763 765 767 773
779 783 787 795 801 803 807 809 811 813 815 819
825 829 833 837 841 843 845 847 849 853 857 861
863 871 877 883 891 895 897 899 901 903 909 911
913 915 919 921 923 929 933 935 947 949 953 959
963 965 967 975 979 983 985 987 989 991 997. Sa. 277 = 55,4 %

β) mittel (|): 3 7 11 19 23 27 31 39 43 49 51 53 77
81 91 123 143 147 161 165 179 191 195 207 211
213 219 237 239 249 251 255 273 285 289 311 321
323 337 351 355 361 369 389 395 397 407 413 457
459 463 475 479 481 483 487 495 503 537 541 553
557 571 579 587 595 613 617 627 633 639 647 665
693 721 725 737 745 749 753 769 771 777 781 789
791 799 805 817 821 827 831 839 851 855 869 873
879 885 893 927 937 939 943 945 951 955 957 969
971 973 981. „ 112 = 22,4 „

γ) schwach ( ): 35 45 65 69 87 95 137 155 199 203
283 319 345 373 399 435 455 497 515 539 563 625
645 663 667 671 677 775 797 823 859 881 925 931
941 977. „ 36 = 7,2 „

b) halbe.

α) vorwärts. 1. stark (·||): 75 135 171 651. „ 4 = 0,8 „
2. mittel (·|): 469 583 995. „ 3 = 0,6 „
3. schwach (·): 247 521 661 889. „ 4 = 0,8 „

β) rückwärts. 2. mittel (|·): 133 245 865. „ 3 = 0,6 „
3. schwach (·): 73 113 887. „ 3 = 0,6 „

II. Lockerung.

a) ganze (:).

9 63 107 111 347 379 433 439 547 621 629 687 711
761 785 835 867 875 905 907 917 961. „ 22 = 4,4 „

b) halbe.

α) vorwärts (·:): 257 305 383 451 609 655 697 793. „ 8 = 1,6 „

β) rückwärts (:·): 5 17 33 55 67 295 301 443 467 607 649 659 679 695 993. Sa. 15 = 3,0 %

III. Bindung (+).

103 115 127 151 169 381 505 517 519 581 599 653 999. „ 13 = 2,6 „

Sa. 500 = 100,0 %

Vers 18001—19000.

I. Brechung.

a) ganze.

α) stark (||): 5 9 13 15 17 21 25 29 33 37 39 41 43 51 55 57 63 71 73 75 79 81 85 87 91 103 109 111 115 127 133 135 139 145 161 171 177 181 185 187 191 193 201 209 217 221 223 231 233 239 243 247 249 251 253 255 259 261 265 269 271 285 287 291 293 301 305 307 311 317 325 329 331 337 341 345 351 357 359 365 367 369 371 373 375 377 379 381 391 399 403 405 409 411 413 417 419 421 425 429 435 441 443 447 453 457 459 463 467 479 487 491 495 497 503 505 511 523 537 539 541 543 545 549 551 553 557 559 577 583 585 591 601 603 605 607 609 623 625 631 635 637 639 649 653 657 661 663 667 671 675 677 681 683 687 689 697 703 707 715 719 723 725 727 729 735 739 743 745 747 749 757 759 761 763 767 769 771 775 777 781 785 787 797 799 801 805 807 813 815 817 819 821 825 827 833 837 845 847 855 859 865 871 879 881 883 887 895 901 907 911 917 921 929 933 937 941 947 951 953 957 959 963 971 981 985 989. „ 227 = 45,4 „

β) mittel (|): 3 7 31 35 45 59 77 107 129 141 143 153 167 169 173 175 179 195 197 199 203 211 235 241 245 273 281 283 289 299 309 315 323 327 343 347 349 353 355 363 389 407 431 433 455 465 483 489 493 501 515 565 569 571 573 579 581 587 593 595 615 627 647 665 673 679 691 693 705 717 741 765 789 793 803 823 829 835 843 849 857 863 869 885 889 897 913 915 923 961 967 969 973 975 977 979 983 987 993 997. „ 100 = 20,0 „

γ) schwach ( ): 23 27 53 69 83 101 105 113 125 131 137 151 155 165 189 219 225 237 257 267 303 393 401 445 461 475 477 485 509 513 567 589 599 621 629 685 695 701 753 755 795 831 841 861 903 919 955 965 991 995 999. „ 51 = 10,2 „

b) halbe.

α) vorwärts.	1. stark (·||): 149 207 215 893.	Sa.	4 =	0,8 %
	2. mittel (·|): 99 613 853.	„	3 =	0,6 „
	3. schwach (·): 1 119 277 619.	„	4 =	0,8 „
β) rückwärts.	2. mittel (|·): 117 147 891.	„	3 =	0,6 „
	3. schwach (·): 213 617 643 943.	„	4 =	0,8 „

II. Lockerung.

a) ganze (:).

19 263 313 415 473 481 499 507 525 527 597 633 751 779 783 867 899 909. „ 18 = 3,6 „

b) halbe.

α) vorwärts (:·): 49 123 229 297 321 335 361 387 397 423 427 521 535 547 555 563 575 641 655 659 699 713 811 905 935. „ 25 = 5,0 „

β) rückwärts (·:): 11 47 93 121 205 279 295 319 333 339 437 449 469 517 561 669 737 773 791 809 839 851 873 939 949. „ 25 = 5,0 „

III. Bindung (+).

61 65 67 89 95 97 157 159 163 183 227 275 383 385 395 439 451 471 519 529 531 533 611 645 651 709 711 721 731 733 875 877 925 927 931 945. „ 36 = 7,2 „

Sa. 500 = 100,0 %

Die Kettenbrechungen im Pantaleon.

Vers 1—500.

I. Brechung.

a) ganze.

α) stark (\|\|): 5 7 11 17 19 23 25 31 35 41 43 47 51 53 55 61 69 71 73 75 77 79 81 83 87 91 95 99 103 105 109 111 113 117 119 121 125 127 129 133 137 139 141 143 145 149 151 153 161 163 165 167 169 171 177 179 181 183 187 193 195 197 201 203 205 207 217 221 225 227 231 235 237 239 243 247 253 257 261 263 269 271 275 277 283 287 289 293 299 301 305 307 317 321 327 331 335 343 353 357 363 365 373 375 379 387 389 393 395 401 403 407 411 415 419 425 427 433 435 439 443 451 455 457 459 465 469 475 483 485 487 491 497. Sa. 133 = 53,2 %

β) mittel (\|): 9 29 37 45 57 63 85 89 97 101 107 131 135 147 155 173 175 185 215 219 233 245 249 259

291 303 311 313 319 323 329 341 361 377 381 391
397 409 429 441 447 449 453 461 467 471 479 489. Sa. 48 = 19,2 %

γ) schwach ( ): 3 15 33 39 93 123 213 229 251 295
309 333 345 359 383 399 413 417 437 445 473. „ 21 = 8,4 „

b) halbe.

α) vorwärts. 1. stark (·||): 67 269. „ 2 = 0,8 „
2. mittel (·|): 159 423. „ 2 = 0,8 „

β) rückwärts. 2. mittel (|·): 209 421. „ 2 = 0,8 „
3. schwach (·): 189. „ 1 = 0,4 „

II. Lockerung.

a) ganze (:).

27 115 241 255 273 315 325 355 385 431 463 471 481. „ 13 = 5,2 „

b) halbe.

α) vorwärts (·:): 13 49 59 199 211 267 281 339 371
495 499. „ 11 = 4,4 „

β) rückwärts (:·): 21 157 223 347 367. „ 5 = 2,0 „

III. Bindung (+).

1 65 191 265 279 285 297 337 349 351 405 493. „ 12 = 4,8 „

Sa. 250 = 100,0 %

Die Kettenbrechungen des Schwanritter.

Vers 1—1358.

I. Brechung.

a) ganze.

α) stark (||): 5 7 13 25 27 29 31 35 49 55 57 63 69
75 79 81 85 87 111 115 117 121 125 127 129 131
133 135 137 143 151 155 157 159 165 169 171 175
177 179 181 189 191 195 201 209 219 221 225 229
233 237 241 245 249 253 255 257 259 263 273 275
279 281 283 287 291 297 303 311 313 317 329 335
337 339 343 353 355 363 369 371 377 383 385 387
395 403 407 415 419 423 427 429 435 441 445 449
457 461 465 469 473 475 481 491 493 495 501 505
509 511 519 523 527 529 541 545 551 553 555 561
565 569 571 575 595 599 601 603 611 615 623 627
631 635 643 647 653 657 661 673 675 683 685 689
695 699 705 709 711 717 723 735 741 743 749 753

757 767 769 773 775 783 785 791 795 801 809 811
813 817 823 829 837 841 845 851 855 861 863 865
867 869 871 873 875 881 883 885 889 895 899 901
905 909 915 925 931 933 935 937 941 943 947 949
951 953 957 959 961 965 969 973 977 981 985 989
993 995 997 999 1003 5 7 13 15 17 19 23 27 31 35
39 43 49 51 55 57 61 65 67 69 73 75 77 79 83
97 99 101 103 107 111 125 135 139 143 145 151
153 161 163 167 169 171 175 177 183 187 193 203
207 209 213 215 219 221 223 225 237 241 249 251
253 255 261 265 267 269 273 277 279 281 285 287
289 291 295 301 309 311 315 317 319 323 327 329
331 337 341 345 351 353 355. Sa. 315 = 46,4 %

β) mittel (|): 9 15 21 23 33 41 43 47 51 59 65 73 89
91 99 123 141 145 149 161 167 173 187 193 197
199 205 207 211 213 217 231 235 239 243 247 271
289 295 305 319 321 325 341 345 347 357 359 361
365 367 373 375 379 381 389 393 399 405 421 433
437 447 459 477 483 497 499 503 507 521 531 537
543 547 557 563 573 581 583 589 591 593 597 605
617 619 621 625 633 649 655 659 667 691 697 701
707 713 719 721 725 745 747 751 755 781 787 789
793 799 803 815 819 825 827 835 839 843 847 849
853 857 897 903 911 913 923 939 945 955 967 975
979 983 987 991 1021 25 29 33 37 41 45 47 63 71
81 85 95 119 121 123 147 149 173 185 189 195
201 205 217 227 231 257 271 275 283 297 313 325
333 335 347. „ 174 = 25,6 „

γ) schwach (·): 11 77 93 101 261 269 285 309 323
327 331 391 409 431 439 453 467 479 515 517 559
577 629 651 671 681 687 703 731 733 771 797 877
887 919 963 971 1001 5 59 109 117 137 159 191
229 247 259 263 293 299 307 321 343 349. „ 55 = 8,1 „

b) halbe.

α) vorwärts. 1. stark (·||): 1 39 729 1093 1157 1181
1245. „ 7 = 1,0 „

2. mittel (·|): 301 489 679 779 807
1115 1235 1305. „ 8 = 1,2 „

3. schwach (·): 413 761 1199. „ 3 = 0,5 „

β) rückwärts. 2. mittel (|·): 349 485 677 759. „ 4 = 0,6 „

3. schwach (·): 37 83 1009 1087 1179
1197. „ 6 = 0,9 „

II. Lockerung.

a) ganze (:).

3 45 53 67 83 109 113 203 227 251 293 307 315 417 443 463 549 567 579 645 669 715 821 879 907 917 921 1053 1211 1339. — Sa. 30 = 4,4 %

b) halbe.

α) vorwärts (·:): 19 61 97 107 139 147 185 223 267 333 351 401 471 535 539 587 609 613 641 665 739 833 893 1011 1089 1133. — „ 26 = 3,8 „

β) rückwärts (:·): 17 71 95 153 215 266 277 299 397 411 455 513 525 637 727 737 764 777 805 859 891 927 1091 1141 1155 1233 1239 1303. — „ 28 = 4,1 „

III. Bindung (+).

103 105 119 163 425 451 487 533 585 607 639 663 693 765 831 929 1113 127 129 131 165 243 257. — „ 23 = 3,4 „

Sa. 679 = 100,0 %

Zwischen Vers 1122/23 ist die Überlieferung lückenhaft. Da sich jedoch die Brechung deutlich erkennen läßt, brauchen wir das Fehlende nicht weiter zu berücksichtigen.

Die Kettenbrechungen im Turnei.

Vers 1—500.

I. Brechung.

a) ganze.

α) stark (||): 3 5 7 9 13 15 19 21 27 29 31 33 41 43 45 47 49 51 55 61 63 69 73 77 79 81 85 87 89 91 95 99 101 103 105 107 109 111 113 115 119 121 125 129 131 137 139 141 145 149 151 155 157 161 163 165 167 169 171 173 175 181 183 189 193 195 197 199 201 203 205 207 209 211 213 223 225 229 231 233 235 237 241 243 255 257 261 265 269 271 275 277 279 283 289 291 293 299 301 305 309 315 323 325 329 331 335 337 339 343 353 357 359 363 365 367 369 373 377 381 385 389 393 395 397 401 403 407 417 423 425 427 429 431 433 435 439 443 447 449 451 453 455 457 461 463 465 469 471 473 475 477 481 483 485 487 491 497. — Sa. 158 = 63,2 %

β) mittel (|): 11 25 37 39 53 59 71 75 93 117 123 133 135 143 147 153 177 179 191 215 227 239 251 267 273 285 301 307 313 327 345 351 361 375 379 381 391 415 437 467 479 489 493. Sa. 43 = 17,2 %

γ) schwach ( ): 23 217 281 287 311 317 341 355 405 411 413 495. „ 12 = 4,8 „

b) halbe.

α) vorwärts. 3. schwach (˙): 1 67 321. „ 3 = 1,2 „

β) rückwärts. 3. schwach (˙): 245. „ 1 = 0,4 „

II. Lockerung.

a) ganze (:).

57 83 97 127 159 249 263 371 383 399 409 441 459. „ 13 = 5,2 „

b) halbe.

α) vorwärts (˙:): 187 247 297 349 421. „ 5 = 2,0 „

β) rückwärts (:˙): 65 185 219 253 295 319 347 419 445. „ 9 = 3,6 „

III. Bindung (+).

17 35 221 259 333 499. „ 6 = 2,4 „

Sa. 250 = 100,0 %

Die Kettenbrechungen im Trojanerkriege.

Vers 1—1000.

I. Brechung.

a) ganze.

α) stark (||): 5 7 13 19 23 31 33 37 39 45 53 59 67 71 77 81 87 91 93 101 107 109 113 117 119 123 125 127 135 139 141 147 161 169 171 173 175 177 181 183 185 187 191 195 199 201 205 209 211 213 215 221 225 229 233 235 239 243 249 251 257 265 269 271 279 285 287 289 295 301 305 307 317 319 321 327 329 331 333 335 339 341 343 345 349 353 363 367 369 371 377 379 385 387 391 393 397 401 403 405 409 411 415 419 423 425 429 431 441 443 445 449 451 453 455 457 459 461 467 469 473 481 487 493 495 497 501 503 507 509 513 519 521 525 529 533 535 541 549 555 559 569 571 573 575 579 583 585 589 593 599 601 605 607 609 611 617 621 623 629 631 633 635 639 643 645 653 655 657 663

667 669 677 681 685 687 689 691 693 697 705 709
711 713 717 719 721 723 727 729 739 745 749 753
755 761 767 773 775 777 783 795 799 803 823 829
831 833 835 837 841 843 845 847 851 857 863 871
875 877 885 887 903 909 911 913 921 925 927 929
933 937 939 943 947 949 953 957 963 965 971 975
979 981 985 991 993 997 999. — Sa. 249 = 49,8 %

β) mittel (|): 15 21 35 43 47 57 61 65 79 83 89 97
99 103 105 111 121 129 137 149 155 157 165 179
189 197 207 217 219 223 227 237 247 253 255 259
261 281 283 297 299 311 315 337 347 351 355 357
373 381 383 389 395 399 407 421 437 439 465 477
483 485 499 523 531 545 547 581 587 591 603 613
637 641 647 665 679 695 701 707 725 731 741 747
751 757 759 763 771 779 789 807 809 817 819 825
827 859 869 879 881 883 891 905 923 931 935 945
951 955 959 961 969 973 983 995. — „ 116 = 23,2 „

γ) schwach ( ): 3 17 25 41 49 51 63 69 73 95 163 203
231 273 293 303 309 359 361 365 417 427 463 471
475 511 543 553 557 619 659 661 673 683 699 703
715 743 765 797 805 815 839 865 873 889 907 977. — „ 48 = 9,6 „

b) halbe.

α) vorwärts.
1. stark (·||): 153 565 651 735 787 855. — „ 6 = 1,2 „
2. mittel (·|): 1 325 517 813. — „ 4 = 0,8 „
3. schwach (·): 133 491 597 917 989. — „ 5 = 1,0 „

β) rückwärts.
1. stark (||·): 151 489 563 899. — „ 4 = 0,8 „
2. mittel (|·): 131 275 433 987. — „ 4 = 0,8 „
3. schwach (·): 537. — „ 1 = 0,2 „

II. Lockerung.

a) ganze (:|:).

85 167 193 241 267 291 447 505 577 615 791 849 867
897 919 941. — „ 16 = 3,2 „

b) halbe.

α) vorwärts (·:): 11 29 313 375 435 539 675 901 967. — „ 9 = 1,8 „

β) rückwärts (:·): 15 43 245 413 527 551 561 671 733
737 811 893. — „ 12 = 2,4 „

III. Bindung (+).

9 27 55 75 145 159 263 277 323 479 515 567 595 625
637 649 769 781 785 793 801 821 853 861 895 915. — „ 26 = 5,2 „

Sa. 500 = 100,0 %

Vers 18 001—19 000.

I. Brechung.

a) ganze.

α) stark: 3 5 7 9 11 13 21 23 33 41 43 45 47 51 53
55 59 63 65 71 75 83 89 95 99 105 109 111 119
127 131 135 139 141 143 145 149 153 155 159 161
165 167 169 171 173 175 177 179 183 185 187 191
193 195 199 203 207 211 219 223 227 231 233 235
247 251 255 259 265 269 273 277 283 287 289 293
297 299 301 305 307 309 313 317 321 325 329 331
333 335 347 349 351 357 363 367 371 375 379 381
385 389 391 395 397 399 401 405 407 409 413 417
419 423 427 429 435 439 441 445 453 459 461 463
467 471 479 487 489 493 495 499 501 505 509 513
521 523 525 527 531 533 535 537 543 545 547 551
555 557 561 565 567 571 575 577 579 581 591 593
595 597 599 603 607 611 615 619 621 623 625 627
631 633 635 637 639 647 653 655 657 661 663 669
673 679 681 683 685 689 691 699 701 707 709 711
713 721 723 727 729 731 735 739 741 749 757 759
761 765 775 779 781 783 787 793 797 801 805 807
811 815 817 821 825 827 829 835 837 839 843 845
847 851 853 855 859 865 867 871 873 879 881 883
887 889 891 895 897 901 903 905 907 909 911 913
917 919 921 923 929 933 935 941 945 949 955 957
959 969 971 975 977 979 981 983 985 989 991 993
997 999. Sa. 283 = 56,6 %

β) mittel (|): 19 25 27 29 31 35 39 57 67 79 85 87
91 97 107 121 129 133 137 147 151 157 181 197
201 205 213 225 229 237 241 243 245 253 261 263
267 279 295 303 311 323 337 345 353 355 359 365
369 373 377 383 387 403 411 415 425 431 437 447
449 455 457 465 469 477 481 497 507 511 515 517
539 541 553 559 563 569 573 583 585 587 601 605
609 617 629 677 687 695 697 703 719 725 733 737
743 747 763 769 773 777 785 791 795 803 819 823
831 833 841 849 857 875 877 893 899 931 937 939
943 961 967 973 987 995. „ 126 = 25,2 „

γ) schwach (): 1 37 61 93 117 163 189 209 221 249
257 275 281 285 291 327 361 421 443 451 485 519
641 659 671 675 693 715 717 745 751 771 789 799
809 861 863 885 947 953. „ 40 = 8,0 „

b) halbe.

α) vorwärts. 1. stark (·||): 125. „ 1 = 0,2 „
2. mittel (·|): 475 667 755 927. „ 4 = 0,8 „
3. schwach (·): 103. „ 1 = 0,2 „

β) rückwärts. 2. mittel (|·): 15 101 339 473 649. Sa. 5 = 1,0 %
3. schwach (·): 643. „ 1 = 0,2 „

II. Lockerung.

a) ganze (:).

49 73 77 81 239 271 319 343 393 433 503 529 589 613 951. „ 15 = 3,0 „

b) halbe.

α) vorwärts (·:): 69 115 341 549 645 651 667 813 815 865. „ 10 = 2,0 „

β) rückwärts (:·): 113 315 491 653 665 925. „ 6 = 1,2 „

III. Bindung (+).

17 123 215 217 483 705 869 963. „ 8 = 1,6 „

Sa. 500 = 100,0 %

Vers 34 001—35 000.

I. Brechung.

a) ganze.

α) stark (||): 1 9 17 19 21 25 31 33 37 39 41 43 45 49 51 55 59 67 71 77 79 81 87 91 95 103 105 109 113 115 121 125 133 143 147 149 157 165 169 171 173 177 179 183 185 189 193 195 197 199 203 205 209 211 213 215 219 223 225 231 235 237 239 241 243 247 249 253 255 257 261 265 267 269 271 273 275 277 281 283 285 287 289 291 293 295 297 299 303 305 307 309 313 317 319 323 329 335 341 345 347 349 353 355 359 361 365 369 371 379 381 385 387 389 391 397 401 411 413 417 419 421 427 429 433 435 439 443 445 449 453 457 461 463 465 471 477 483 485 489 495 499 501 503 505 513 517 519 523 525 531 535 537 541 545 549 553 557 561 565 573 575 581 583 587 589 591 593 597 599 603 605 609 625 629 631 635 637 641 643 647 651 653 657 659 665 667 675 677 679 681 683 685 687 691 697 707 711 713 717 719 721 723 727 729 733 737 741 743 745 747 749 751 753 757 759 767 769 771 775 787 795 799 801 811 813 817 829 833 839 845 849 851 853 855 861 865 867 869 877 879 881 883 885 889 891 895 903 905 907 909 913 927 933 941 945 951 955 957 959 961 963 967 971 973 975 979 981 983 985 989 995 999. Sa. 273 = 54,6 %

β) mittel (|): 3 5 7 11 13 15 23 27 29 35 47 53 69
89 97 99 107 111 123 129 137 145 153 161 163
167 175 181 187 191 201 207 217 221 227 229 233
259 263 301 321 337 339 351 363 367 373 375 383
393 395 403 437 441 447 455 459 467 469 481 491
507 509 511 515 527 533 543 559 585 607 611 619
621 633 639 645 649 661 663 669 689 695 699 709
715 731 755 761 773 779 781 785 791 793 797 803
805 807 809 815 819 825 827 831 835 843 847 857
859 863 871 897 899 915 917 919 929 931 943 947
953 965 977 987 991 993. Sa. 127 = 25,4 %

γ) schwach ( ): 57 65 117 119 131 135 155 245 251
279 311 357 415 431 479 497 529 539 555 567 623
627 655 693 705 735 777 841 893 911 923 949. „ 32 = 6,4 „

b) halbe.

α) vorwärts. 1. stark (·||): 85. „ 1 = 0,2 „
2. mittel (·|): 703 875. „ 2 = 0,4 „
3. schwach (·): 333 673. „ 2 = 0,4 „

β) rückwärts. 2. mittel (|·): 614. „ 1 = 0,2 „

II. Lockerung.

a) ganze (:).

93 101 127 151 315 325 327 343 377 399 405 487 493
521 547 551 595 601 725 739 783 921. „ 22 = 4,4 „

b) halbe.

α) vorwärts (·:): 63 75 141 159 409 425 563 571 579
617 665 823 837 939. „ 14 = 2,8 „

β) rückwärts (:·): 61 83 139 331 407 423 451 473 569
577 671 763 789 821 873 887 901 925 935 969 997. „ 21 = 4,2 „

III. Bindung (+).

73 475 615 701 937. „ 5 = 1,0 „

Sa. 500 = 100,0 %

Die Kettenbrechungen in der goldenen Schmiede.

Vers 1—500.

I. Brechung.

a) ganze.

α) stark: 9 15 19 23 27 31 33 37 43 47 53 57 59 73
77 81 85 87 91 93 99 103 107 111 115 123 127

135 147 151 153 155 159 165 171 175 181 185 187 189 193 195 197 203 205 209 213 215 221 223 225 227 233 235 237 241 243 245 249 251 253 255 261 265 273 277 279 281 285 291 301 305 307 309 313 315 319 321 327 331 341 347 355 359 361 363 367 369 371 379 389 395 397 401 409 417 421 425 427 429 431 435 437 445 447 455 457 463 465 467 475 483 485 487 489 493 495 497. Sa. 118 = 47,2 %

β) mittel (|): 11 17 21 25 29 41 45 51 61 63 67 75 79 89 95 97 105 109 117 121 129 141 143 157 177 179 191 199 201 207 211 217 229 239 247 257 263 275 287 289 295 303 311 317 323 329 333 337 343 345 349 353 373 377 383 385 387 391 393 403 405 413 415 419 423 439 441 443 449 459 461 469 471 477 481. „ 75 = 30,0 „

γ) schwach ( ): 3 13 35 39 49 69 113 119 131 145 161 163 219 231 259 271 297 325 335 339 375 381 407 411 433 451 479. „ 27 = 10,8 „

b) halbe.

α) vorwärts. 3. schwach (·): 139. „ 1 = 0,4 „

II. Lockerung.

a) ganze (:).

55 65 71 83 101 173 183 283 293 357 365 453 499. „ 13 = 5,2 „

b) halbe.

α) vorwärts (·:): 1 7 169 473. „ 4 = 1,6 „

β) rückwärts (:·): 5 133 149 167 267 351. „ 6 = 2,4 „

III. Bindung (+).

125 137 269 299 399 491. „ 6 = 2,4 „

Sa. 250 = 100,0 %

Tabellarische Übersicht
über die Kettenbrechungen in den gröſseren Werken Konrads von Würzburg.

Die Kettenbrechungen im Silvester.

‖	|	⋮	Sa.	·‖	·|	·:	‖·	|·	·	:	·:	:·	+	Vers
47	28	11	86	—	—	2	—	—	—	4	2	3	3	1— 200
43	24	12	79	—	2	—	—	1	—	4	5	3	6	201— 400
46	23	13	82	—	—	1	—	—	—	7	2	3	5	401— 600
40	20	12	72	1	1	1	—	—	1	4	3	6	10	601— 800[1])
41	27	13	81	—	—	2	—	—	1	2	4	4	6	801—1000
217	122	61	400	1	3	6	—	1	2	21	16	19	30	Sa. 499
43,5	24,5	12,2		0,2	0,6	1,2	—	0,2	0,4	4,2	3,2	3,8	6,0	= 100,0 %
														[1]) 1 Reimvers fehlt.
39	19	14	72	1	1	1	—	—	—	3	1	5	16	1001—1200
47	30	4	81	—	2	1	1	—	—	5	1	3	6	1201—1400
38	23	11	72	1	2	1	—	—	1	3	4	3	13	1401—1600
45	21	13	79	—	1	2	—	—	1	7	2	2	6	1601—1800
32	24	10	66	1	2	4	—	2	2	6	4	7	6	1801—2000
201	117	52	370	3	8	9	1	2	4	24	12	20	47	Sa. 500
40,2	23,4	10,4		0,6	1,6	1,8	0,2	0,4	0,8	4,8	2,4	4,0	9,4	= 100,0 %

‖	|		Sa.	·‖	·|	·⁝	‖·	|·	⁝·	:	·:	:·	+	Vers
46	19	9	74	—	1	1	—	—	2	7	5	2	8	2001—2200
34	28	11	73	1	—	2	—	1	3	1	8	3	8	2201—2400
43	22	12	77	—	3	1	—	2	1	3	6	2	5	2401—2600
40	25	9	74	1	3	—	1	—	1	4	2	1	13	2601—2800
35	23	7	65	—	1	3	1	—	—	5	3	3	19	2801—3000
198	117	48	363	2	8	7	2	3	7	20	24	11	53	Sa. 500
39,6	23,4	9,6		0,4	1,6	1,4	0,4	0,6	1,4	4,0	4,8	2,2	10,6	= 100,0 %
36	23	9	68	—	3	2	2	—	1	5	5	3	11	3001—3200
29	17	10	56	—	1	2	—	1	3	2	5	3	27	3201—3400
29	19	7	55	1	2	3	—	3	2	2	6	5	21	3401—3600
28	17	15	60	1	3	1	—	—	6	5	9	5	10	3601—3800
33	22	15	70	—	6	—	—	1	1	3	3	4	12	3801—4000
155	98	56	309	2	15	8	2	5	13	17	28	20	81	Sa. 500
31,0	19,6	11,2		0,4	3,0	1,6	0,4	1,0	2,6	3,4	5,6	4,0	16,2	= 100,0 %
29	22	9	60	2	2	2	—	1	—	6	3	9	15	4001—4200
35	28	10	73	—	1	—	1	—	1	2	3	3	16	4201—4400
37	24	6	67	—	1	2	1	—	1	6	5	7	10	4401—4600
52	21	6	79	1	3	—	1	—	1	2	3	4	6	4601—4800
42	19	13	74	—	3	—	—	—	1	5	—	2	15	4801—5000
195	114	44	353	3	10	4	3	1	4	21	14	25	62	Sa. 500
39,0	22,8	8,8		0,6	2,0	0,8	0,6	0,2	0,8	4,2	2,8	5,0	12,4	= 100,0 %

‖	|	·	Sa.	·‖	·|	·:	‖·	|·	·	:	·:	:·	+	Vers
37	24	17	78	—	1	—	—	—	1	6	3	3	8	5001—5200
2	4	2	8	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	5201—5220
39	28	19	86	—	1	—	—	—	1	6	3	4	9	Sa. 110

Die Kettenbrechungen im Engelhart.

‖	|	·	Sa.	·‖	·|	·:	‖·	|·	·	:	·:	:·	+	Vers
51	16	5	72	1	3	1	—	1	—	4	6	5	7	201— 400[1])
55	15	4	74	2	3	2	3	2	—	7	2	1	4	401— 600
53	15	7	75	1	2	—	—	1	—	4	3	4	10	601— 800
40	12	7	59	1	1	3	—	3	2	10	7	5	9	801—1000
34	16	12	62	2	1	1	1	—	—	5	7	8	13	1001—1200
233	74	35		7	10	7	4	7	2	30	25	23	43	Sa. 500
46,6	14,8	7,0		1,4	2,0	1,4	0,8	1,4	0,4	6,0	5,0	4,6	8,6	= 100,0 %
48	24	6	78	2	—	1	1	1	1	4	6	3	3	1201—1400
60	12	15	87	—	1	—	1	—	—	3	3	2	3	1401—1600
50	12	5	67	2	1	1	—	—	1	7	5	6	10	1601—1800
54	16	11	81	2	1	1	—	1	—	4	2	4	4	1801—2000
52	20	9	81	—	2	—	—	1	—	3	2	6	5	2001—2200
264	84	46		6	5	3	2	3	2	21	18	21	25	Sa. 500
52,8	16,8	9,2		1,2	1,0	0,6	0,4	0,6	0,4	4,2	3,6	4,2	5,0	= 100,0 %

[1]) Die Verse 1— 88 am Eingange des Engelhart müssen unberücksichtigt bleiben, da hier eine Strophenform und keine Reimpaare vorliegen.

‖	|	⋮	Sa.	·‖	·|	⁝	‖·	|·	:·	:	·:	:·	+	Vers
51	19	8	78	—	—	2	—	—	—	11	3	4	2	2201—2400
61	9	6	76	1	—	—	2	2	—	3	7	4	5	2401—2600
62	11	10	83	2	—	—	1	—	—	5	4	2	3	2601—2800
55	19	7	81	1	—	—	3	1	—	5	4	3	2	2801—3000
53	19	6	78	—	—	—	1	3	1	6	5	5	1	3001—3200
282	77	37		4	—	2	7	6	1	30	23	18	13	Sa. 500
56,4	15,4	7,4		0,8	—	0,4	1,4	1,2	0,2	6,0	4,6	3,6	2,6	= 100,0 %
45	16	18	79	2	1	—	1	1	1	3	5	4	3	3201—3400
59	11	8	78	—	1	—	1	—	1	9	4	—	6	3401—3600
52	17	8	77	2	—	3	2	—	1	5	4	1	5	3601—3800
51	13	20	84	1	1	—	—	—	—	5	—	2	7	3801—4000
52	22	8	82	—	—	1	1	—	—	2	3	2	9	4001—4200
259	79	62		5	3	4	5	1	3	24	16	9	30	Sa. 500
51,8	15,8	12,4		1,0	0,6	0,8	1,0	0,2	0,6	4,8	3,2	1,8	6,0	= 100,0 %
50	16	10	76	—	1	1	—	—	2	10	3	3	4	4201—4400
52	19	8	79	—	2	1	—	1	1	8	1	3	4	4401—4600
57	15	9	81	2	—	1	—	—	1	6	2	4	3	4601—4800
49	15	12	76	2	1	1	2	—	—	7	3	3	5	4801—5000
48	16	5	69	1	—	—	2	1	—	6	8	6	7	5001—5200
256	81	44		5	4	4	4	2	4	37	17	19	23	Sa. 500
51,2	16,2	8,8		1,0	0,8	0,8	0,8	0,4	0,8	7,4	3,4	3,8	4,6	= 100,0 %

||	|		Sa.	·||	·|	.:	||·	|·	:·	:	·:	:·	+	Vers
57	14	7	78	1	1	1	1	—	—	6	2	6	4	5201—5400
43	23	14	80	—	—	1	1	1	—	4	6	2	5	5401—5600
52	22	8	82	—	1	1	—	—	—	3	4	2	7	5601—5800
51	19	10	80	1	1	—	—	1	2	3	4	2	6	5801—6000
51	23	10	84	1	—	1	—	—	—	3	4	4	3	6001—6200
254	101	49		3	3	4	2	2	2	19	20	16	25	Sa. 500
50,8	20,2	9,8		0,6	0,6	0,8	0,4	0,4	0,4	3,8	4,0	3,2	5,0	= 100,0 %
47	23	10	80	—	—	2	—	—	1	4	5	3	5	6201—6400
26	10	2	38	—	1	—	1	—	1	3	3	3	2	6401—6504 (= 52 Rp.).
24	16	5	45	—	—	1	1	—	1	3	1	1	3	89— 200 (= 56 Rp.).
97	49	17		—	1	3	2	—	3	10	9	7	10	Sa. 208
46,6	23,6	8,2		—	0,5	1,4	1,0	—	1,4	4,8	4,3	3,4	4,8	= 100,0 %

Die Kettenbrechungen im Alexius.

||	|		Sa.	·||	·|	.:	||·	|·	:·	:	·:	:·	+	Vers
54	26	7	87	—	2	2	—	—	1	1	2	—	5	1— 200
56	15	10	81	2	—	—	—	1	1	9	1	2	3	201— 400
56	17	8	81	—	—	2	1	1	—	6	4	3	2	401— 600
51	17	4	72	—	—	—	—	—	2	7	8	3	8	601— 800
52	17	3	72	1	—	—	1	1	1	8	4	2	10	801—1000
53	16	13	82	—	3	—	—	1	—	7	2	2	3	1001—1200
51	26	4	81	—	—	2	1	—	1	1	4	6	4	1201—1400
2	1	—	3	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2	1401—1412
375	135	49		3	5	6	3	4	7	39	25	18	37	Sa. 706
53,0	19,1	6,9		0,4	0,7	1,0	0,4	0,6	0,9	5,7	3,5	2,6	5,2	= 100,0 %

Die Kettenbrechungen im Pantaleon.

‖	∣	⋮	Sa.	·‖	·∣	·:	‖·	∣·	:·	:	·:	:·	+	Vers
62	18	6	86	1	1	—	—	—	1	2	4	2	3	1— 200
47	19	10	76	1	—	—	—	1	—	7	5	3	7	201— 400
47	22	13	82	2	2	—	—	3	1	4	3	—	3	401— 600
61	21	2	84	1	—	—	—	1	1	2	7	3	1	601— 800
53	26	9	88	3	1	—	—	—	—	1	1	3	3	801—1000
270	106	40		8	4	—	—	5	3	16	20	11	17	Sa. 500
54,0	21,2	8,0		1,6	0,8	—	—	1,0	0,6	3,2	4,0	2,2	3,4	= 100,0 %
48	23	9	80	—	—	1	—	—	—	3	3	3	10	1001—1200
53	17	9	79	1	2	—	—	—	—	—	5	4	9	1201—1400
56	16	5	77	2	—	—	1	—	—	7	3	3	7	1401—1600
44	25	7	76	1	1	—	—	2	1	7	5	—	7	1601—1800
54	14	18	86	—	—	1	1	—	1	3	4	—	4	1801—2000
255	95	48		4	3	2	2	2	2	20	20	10	37	Sa. 500
51,0	19,0	9,6		0,8	0,6	0,4	0,4	0,4	0,4	4,0	4,0	2,0	7,4	= 100,0 %
40	16	7	63	1	1	1	1	1	—	1	2	5	3	2001—2158 (= 79 Rp.)
50,6	20,2	8,8		1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	—	1,3	2,5	6,3	3,8	= 100,0 %

Die Kettenbrechungen im Schwanritter.

‖	|	⋮	Sa.	·‖	·|	·⋮	‖·	|·	⋮·	:	·:	:·	+	Vers
44	26	4	74	2	—	—	—	—	2	7	7	4	4	1— 200
43	32	8	83	—	1	—	—	1	—	6	4	5	—	201— 400
41	26	10	77	—	1	1	—	1	—	6	5	4	5	401— 600
39	27	10	76	1	2	1	—	2	—	3	5	5	5	601— 800
55	26	5	86	—	1	—	—	—	—	5	2	4	2	801—1000
49	22	8	79	3	1	1	—	—	4	1	3	3	5	1001—1200
44	15	10	69	1	2	—	—	—	—	2	—	3	2	1201—1358
315	174	55		7	8	3	—	4	6	30	26	28	23	Sa. 679
46,4	25,6	8,1		1,0	1,2	0,5	—	0,6	0,9	4,4	3,8	4,1	3,4	= 100,0 %

Die Kettenbrechungen im Partonopier.

Vers 1—3000.

‖	|	⋮	Sa.	·‖	·|	·⋮	‖·	|·	⋮·	:	·:	:·	+	Vers
45	22	12	79	1	—	1	—	2	—	4	3	3	7	1— 200
54	16	7	77	1	—	—	2	1	—	5	6	4	4	201— 400
47	22	3	72	5	—	1	—	1	—	6	5	6	4	401— 600
50	24	4	78	—	—	—	—	1	—	4	6	6	5	601— 800
50	16	7	73	—	—	—	—	1	—	10	6	4	6	801—1000
246	100	33		7	—	2	2	6	—	29	26	23	26	Sa. 500
49,2	20,0	6,6		1,4	—	0,4	0,4	1,2	—	5,8	5,2	4,6	5,2	= 100,0 %

‖	ǀ	⋮	Sa.	·‖	·ǀ	·⋮	‖·	ǀ·	⋮·	:	·:	:·	+	Vers
43	27	8	78	2	—	3	—	1	1	8	1	5	1	1001—1200
53	23	5	81	1	1	—	1	—	1	6	4	2	3	1201—1400
46	26	4	76	2	2	—	—	—	1	7	1	3	8	1401—1600
48	19	10	77	—	2	—	—	—	1	2	3	3	12	1601—1800
47	21	10	78	1	—	—	—	1	—	6	3	3	8	1801—2000
237	116	37		6	5	3	1	2	4	29	12	16	32	Sa. 500
47,4	23,2	7,4		1,2	1,0	0,6	0,2	0,4	0,8	5,8	2,4	3,2	6,4	= 100,0 %
50	21	8	79	2	1	—	—	—	—	3	4	7	4	2001—2200
50	18	5	73	—	1	2	2	—	2	7	4	7	2	2201—2400
56	9	9	74	—	—	1	—	—	1	8	5	4	7	2401—2600
44	23	8	75	—	1	1	—	—	—	6	4	6	7	2601—2800
53	15	11	79	—	—	1	—	—	1	5	5	4	5	2801—3000
253	86	41		2	3	5	2	—	4	29	22	28	25	Sa. 500
50,6	17,2	8,2		0,4	0,6	1,0	0,4	—	0,8	5,8	4,4	5,6	5,0	= 100,0 %

Vers 9001—12000.

‖	ǀ	⋮	Sa.	·‖	·ǀ	·⋮	‖·	ǀ·	⋮·	:	·:	:·	+	Vers
48	23	9	80	3	—	—	—	1	2	4	—	5	5	9001— 9200
61	23	6	90	—	—	1	—	1	—	2	3	2	1	9201— 9400
60	20	6	86	—	2	1	—	—	—	3	1	2	5	9401— 9600
53	21	8	82	1	—	1	—	—	—	6	4	5	1	9601— 9800
55	25	7	87	—	1	1	—	1	1	7	—	1	1	9801—10000
277	112	36		4	3	4	—	3	3	22	8	15	13	Sa. 500
55,4	22,4	7,2		0,8	0,6	0,8	—	0,6	0,6	4,4	1,6	3,0	2,6	= 100,0 %

‖	|	⋮	Sa.	·‖	·|	·⋮	‖·	|·	⋮·	:	·:	:·	+	Vers
46	29	7	82	—	—	1	—	—	1	5	3	5	3	10001—10200
57	27	6	90	—	—	—	—	—	—	4	2	2	2	10201—10400
52	20	7	79	—	1	3	—	1	—	8	2	3	3	10401—10600
52	22	3	77	1	2	—	—	1	—	7	1	5	6	10601—10800
57	22	8	87	—	—	1	—	1	—	3	2	3	3	10801—11000
264	120	31		1	3	5	—	3	1	27	10	18	17	Sa. 500
52,8	24,0	6,2		0,2	0,6	1,0	—	0,6	0,2	5,4	2,0	3,6	3,4	= 100,0 %
48	21	6	75	—	1	—	1	2	—	12	5	2	2	11001—11200
49	27	11	87	—	3	—	—	1	1	3	2	3	—	11201—11400
51	25	8	84	—	1	1	—	1	—	1	4	3	5	11401—11600
49	28	17	94	—	1	—	—	1	—	2	—	1	1	11601—11800
49	26	8	83	1	2	1	—	1	2	5	—	4	1	11801—12000
246	127	50		1	8	2	1	6	3	23	11	13	9	Sa. 500
49,2	25,4	10,0		0,2	1,6	0,4	0,2	1,2	0,6	4,6	2,2	2,6	1,8	= 100,0 %

Vers 18 001 — 21 000.

‖	|	⋮	Sa.	·‖	·|	·⋮	‖·	|·	⋮·	:	·:	:·	+	Vers
42	20	15	77	1	1	2	—	2	—	1	2	4	10	18001—18200
48	21	7	76	2	—	1	—	—	1	2	7	6	5	18201—18400
42	19	11	72	—	—	—	—	—	—	8	8	5	7	18401—18600
53	14	8	75	—	1	1	—	—	2	4	5	4	8	18601—18800
42	26	10	78	1	1	—	—	1	1	3	3	6	6	18801—19000
227	100	51		4	3	4	—	3	4	18	25	25	36	Sa. 500
45,4	20,0	10,2		0,8	0,6	0,8	—	0,6	0,8	3,6	5,0	5,0	7,2	= 100,0 %

‖	|	⋮	Sa.	·‖	·|.	·⋮	‖·	|·	⁚·	:	·:	:·	+	Vers
45	23	10	78	—	—	1	—	1	1	2	4	3	10	19001—19200
41	30	7	78	—	—	—	1	—	—	5	6	4	6	19201—19400
45	28	6	79	1	1	—	—	—	2	6	3	6	2	19401—19600
48	30	6	84	—	1	—	1	—	—	5	2	4	3	19601—19800
48	29	7	84	—	—	—	—	1	—	4	4	5	2	19801—20000
227	140	36		1	2	1	2	2	3	22	19	22	23	Sa. 500
45,4	28,0	7,2		0,2	0,4	0,2	0,4	0,4	0,6	4,4	3,8	4,4	4,6	= 100,0 %
54	23	7	84	1	—	—	—	—	—	9	2	3	1	20001—20200
45	30	4	79	1	1	1	1	1	—	2	6	2	6	20201—20400
51	28	8	87	2	—	—	—	—	—	2	2	4	3	20401—20600
62	22	4	88	—	—	—	—	—	—	5	2	1	4	20601—20800
51	23	6	80	3	—	—	—	—	2	2	4	5	4	20801—21000
263	126	29		7	1	1	1	1	2	20	16	15	18	Sa. 500
52,6	25,2	5,8		1,4	0,2	0,2	0,2	0,2	0,4	4,0	3,2	3,0	3,6	= 100,0 %

Die Kettenbrechungen des Turnei.

‖	|	⋮	Sa.	·‖	·|.	·⋮	‖·	|·	⁚·	:	·:	:·	+	Vers
68	19	1	88	—	—	2	—	—	—	5	1	2	2	1— 200
57	18	7	82	—	—	1	—	—	1	5	3	5	3	201— 400
57	18	8	83	—	—	—	—	—	—	5	1	4	7	401— 600
64	9	11	84	—	1	—	—	—	—	3	3	3	6	601— 800
61	15	8	84	2	—	—	—	2	—	4	1	2	5	801—1000
48	6	11	65	2	—	—	—	1	1	4	—	2	3	1001—1156 (= 78 Rp.)
355	85	46		4	1	3	—	3	2	26	9	18	26	Sa. 578
61,4	14,7	8,0		0,7	0,2	0,5	—	0,5	0,3	4,5	1,6	3,1	4,5	= 100,0 %

Die Kettenbrechungen des Trojanerkrieges.

Vers 1—6000.

||	|	⋮	Sa.	·||	·|	·⋮	||·	|·	⋮·	:	·:	:·	+	Vers
45	26	11	82	1	1	1	1	1	—	3	2	2	6	1—200
52	28	9	89	—	1	—	—	1	—	3	2	1	3	201—400
54	16	9	79	1	1	2	2	1	1	3	2	4	4	401—600
52	21	11	84	3	—	—	—	—	—	2	1	3	7	601—800
46	25	8	79	1	1	2	1	1	—	5	2	2	6	801—1000
249	116	48		6	4	5	4	4	1	16	9	12	26	Sa. 500
49,8	23,2	9,6		1,2	0,8	1,0	0,8	0,8	0,2	3,2	1,8	2,4	5,2	= 100,0 %
57	24	8	89	1	—	—	1	—	—	4	2	1	2	1001—1200
47	33	7	87	2	—	—	—	2	1	3	—	3	2	1201—1400
46	26	17	89	—	—	—	—	—	—	3	2	3	3	1401—1600
48	18	14	80	2	1	—	—	—	—	2	5	2	8	1601—1800
55	27	6	88	—	1	—	—	1	—	—	3	1	6	1801—2000
253	128	52		5	2	—	1	3	1	12	12	10	21	Sa. 500
50,6	25,6	10,4		1,0	0,4	—	0,2	0,6	0,2	2,4	2,4	2,0	4,2	= 100,0 %

‖	|	⋮	Sa.	·‖	·|	⁚	‖·	|·	⁚·	:	·:	:·	+	Vers
65	19	4	88	—	1	1	1	—	—	—	1	1	7	2001—2200
66	17	7	90	—	—	—	1	—	—	2	3	1	3	2201—2400
50	29	7	86	—	—	1	—	—	—	6	2	—	5	2401—2600
53	22	13	88	1	—	1	1	—	2	1	1	2	3	2601—2800
60	21	8	89	1	—	1	—	2	—	3	1	1	2	2801—3000
294	108	39		2	1	4	3	2	2	12	8	5	20	Sa. 500
58,8	21,6	7,8		0,4	0,2	0,8	0,6	0,4	0,4	2,4	1,6	1,0	4,0	= 100,0 %
63	22	7	92	1	—	—	1	—	—	1	2	2	1	3001—3200
39	23	20	82	—	3	1	1	1	—	—	1	3	8	3201—3400
55	25	9	89	—	—	2	—	—	—	—	1	3	5	3401—3600
52	27	9	88	—	—	1	3	—	1	3	1	1	2	3601—3800
58	22	8	88	1	1	—	1	—	—	3	1	2	3	3801—4000
267	119	53		2	4	4	6	1	1	7	6	11	19	Sa. 500
53,4	23,8	10,6		0,4	0,8	0,8	1,2	0,2	0,2	1,4	1,2	2,2	3,8	= 100,0 %
50	29	9	88	—	1	1	—	3	—	1	1	3	2	4001—4200
55	25	10	90	2	1	—	—	1	—	—	1	3	2	4201—4400
63	23	2	88	1	2	—	—	—	1	2	—	3	3	4401—4600
46	25	9	80	—	1	2	—	2	2	—	5	2	6	4601—4800
49	21	14	84	1	1	—	—	—	1	1	2	2	8	4801—5000
263	123	44		4	6	3	—	6	4	4	9	13	21	Sa. 500
52,6	24,6	8,8		0,8	1,2	0,6	—	1,2	0,8	0,8	1,8	2,6	4,2	= 100,0 %

‖	|	⋮	Sa.	·‖	·|	·:	‖·	|·	˙:	:	˙:	:˙	+	Vers
47	30	6	83	3	1	1	—	3	—	2	1	2	4	5001—5200
43	24	9	76	—	2	—	—	1	—	1	6	6	8	5201—5400
48	25	3	76	1	2	—	2	1	1	2	6	4	5	5401—5600
49	23	13	85	—	1	1	—	2	—	5	2	3	1	5601—5800
62	20	5	87	1	—	2	—	1	1	1	3	2	2	5801—6000
249	122	36		5	6	4	2	8	2	11	18	17	20	Sa. 500
49,8	24,4	7,2		1,0	1,2	0,8	0,4	1,6	0,4	2,2	3,6	3,4	4,0	= 100,0 %

Vers 18001—24000.

‖	|	⋮	Sa.	·‖	·|	·:	‖·	|·	˙:	:	˙:	:˙	+	Vers
56	24	7	87	1	—	1	—	2	—	4	2	1	2	18001—18200
51	29	10	90	—	—	—	—	1	—	5	1	1	2	18201—18400
57	29	5	91	—	1	—	—	1	—	4	1	1	1	18401—18600
54	23	12	89	—	2	—	—	1	1	1	3	2	1	18601—18800
65	21	6	92	—	1	—	—	—	—	1	3	1	2	18801—19000
283	126	40		1	4	1	—	5	1	15	10	6	8	Sa. 500
56,6	25,2	8,0		0,2	0,8	0,2	—	1,0	0,2	3,0	2,0	1,2	1,6	= 100,0 %
57	18	11	86	—	—	—	—	—	—	4	1	4	5	19001—19200
55	24	5	84	1	—	—	—	—	—	3	4	6	2	19201—19400
60	23	5	88	—	1	—	—	—	—	6	—	3	2	19401—19600
47	22	10	79	1	1	—	—	1	—	5	5	6	2	19601—19800
45	26	10	81	—	2	—	—	—	—	6	2	3	6	19801—20000
264	113	41		2	4	—	—	1	—	24	12	22	17	Sa. 500
52,8	22,6	8,2		0,4	0,8	—	—	0,2	—	4,8	2,4	4,4	3,4	= 100,0 %

‖	|	⋮	Sa.	·‖	·|	·⋮	‖·	|·	⋮·	:	·:	:·	+	Vers
58	24	4	86	—	1	—	—	—	—	4	2	5	2	20001—20200
46	28	9	83	—	—	—	—	—	—	8	3	4	2	20201—20400
47	32	4	83	—	1	—	—	—	1	3	4	3	5	20401—20600
52	18	8	78	1	1	1	—	—	—	2	4	9	4	20601—20800
56	20	7	83	1	2	—	2	—	—	5	3	3	1	20801—21000
259	122	32		2	5	1	2	—	1	22	16	24	14	Sa. 500
51,8	24,4	6,4		0,4	1,0	0,2	0,4	—	0,2	4,4	3,2	4,8	2,8	= 100,0 %
53	30	7	90	—	1	—	—	—	—	6	1	—	2	21001—21200
56	25	11	92	—	1	—	—	—	1	1	1	3	1	21201—21400
45	31	11	87	—	—	1	—	—	—	3	4	3	2	21401—21600
54	25	9	88	—	2	—	—	—	—	5	1	3	1	21601—21800
50	29	5	84	1	1	2	—	2	—	3	1	5	1	21801—22000
258	140	43		1	5	3	—	2	1	18	8	14	7	Sa. 500
51,6	28,0	8,6		0,2	1,0	0,6	—	0,4	0,2	3,6	1,6	2,8	1,4	= 100,0 %
49	31	8	88	2	—	—	—	1	—	1	2	4	2	22001—22200
50	26	9	85	—	1	1	—	1	—	3	3	5	1	22201—22400
46	28	10	84	—	2	—	—	—	—	2	4	4	4	22401—22600
59	20	5	84	1	1	—	—	1	—	3	5	2	3	22601—22800
54	27	8	89	1	1	—	—	—	—	1	1	3	4	22801—23000
258	132	40		4	5	1	—	3	—	10	15	18	14	Sa. 500
51,6	26,4	8,0		0,8	1,0	0,2	—	0,6	—	2,0	3,0	3,6	2,8	= 100,0 %

‖	|	⋮	Sa.	·‖	·|	·⋮	‖·	|·	⋮·	:	·:	:·	+	Vers
52	18	9	79	1	2	—	—	—	—	3	1	8	6	23001—23200
52	19	6	77	—	—	—	1	1	—	9	3	4	5	23201—23400
57	23	11	91	—	—	—	—	1	—	2	2	2	2	23401—23600
38	32	15	85	—	2	—	—	1	—	3	2	2	5	23601—23800
64	22	7	93	—	—	—	—	—	—	3	1	2	1	23801—24000
263	114	48		1	4	—	1	3	—	20	9	18	19	Sa. 500
52,6	22,8	9,6		0,2	0,8	—	0,2	0,6	—	4,0	1,8	3,6	3,8	= 100,0 %

Vers 34 001—40 000.

‖	|	⋮	Sa.	·‖	·|	·⋮	‖·	|·	⋮·	:	·:	:·	+	Vers
50	30	7	87	1	—	—	—	—	—	4	4	3	1	34001—34200
66	21	5	92	—	—	1	—	—	—	6	—	1	—	34201—34400
54	19	8	81	—	—	—	—	—	—	7	5	6	1	34401—34600
53	26	7	86	—	1	1	—	1	—	4	2	3	2	34601—34800
50	31	5	86	—	1	—	—	—	—	1	3	8	1	34801—35000
273	127	32		1	2	2	—	1	—	22	14	21	5	Sa. 500
54,6	25,4	6,4		0,2	0,4	0,4	—	0,2	—	4,4	2,8	4,2	1,0	= 100,0 %
55	27	7	89	—	1	—	—	1	—	4	—	1	4	35001—35200
57	22	7	86	—	1	—	—	1	—	7	1	3	1	35201—35400
61	17	9	87	—	2	—	—	1	—	4	3	3	—	35401—35600
58	29	5	92	—	—	1	—	—	—	1	—	4	2	35601—35800
50	28	10	88	—	1	—	—	1	1	3	1	3	2	35801—36000
281	123	38		—	5	1	—	4	1	19	5	14	9	Sa. 500
56,2	24,6	7,6		—	1,0	0,2	—	0,8	0,2	3,8	1,0	2,8	1,8	= 100,0 %

||	|	⋮	Sa.	·||	·|	·⋮	||·	|·	⋮·	:	·:	:·	+	Vers
59	27	11	97	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	36001—36200
59	25	4	88	—	—	—	—	—	—	3	3	5	1	36201—36400
54	20	13	87	2	—	1	1	—	1	2	2	2	2	36401—36600
62	25	6	93	—	—	—	—	—	—	6	—	—	1	36601—36800
58	24	10	92	1	—	—	—	—	—	2	2	1	2	36801—37000
292	121	44		3	—	1	1	—	1	14	7	10	6	Sa. 500
58,4	24,2	8,8		0,6	—	0,2	0,2	—	0,2	2,8	1,4	2,0	1,2	= 100,0 %
57	16	5	78	—	1	—	—	1	—	7	4	5	4	37001—37200
56	16	15	87	—	1	—	—	—	1	4	1	2	4	37201—37400
54	22	9	85	1	1	—	—	1	—	4	2	4	2	37401—37600
66	22	6	94	1	—	—	—	—	—	2	—	2	1	37601—37800
46	24	11	81	1	1	—	—	—	—	5	2	6	4	37801—38000
279	100	46		3	4	—	—	2	1	22	9	19	15	Sa. 500
55,8	20,0	9,2		0,6	0,8	—	—	0,4	0,2	4,4	1,8	3,8	3,0	= 100,0 %
44	35	6	85	1	—	1	—	2	1	2	1	4	3	38001—38200
42	26	15	83	1	1	1	—	1	—	3	2	5	3	38201—38400
54	18	13	85	—	—	—	—	—	1	7	4	3	—	38401—38600
49	30	4	83	—	1	—	—	1	—	6	2	3	4	38601—38800
57	20	9	86	1	—	—	—	—	—	3	2	5	3	38801—39000
246	129	47		3	2	2	—	4	2	21	11	20	13	Sa. 500
49,2	25,8	9,4		0,6	0,4	0,4	—	0,8	0,4	4,2	2,2	4,0	2,6	= 100,0 %

‖	|	⋮	Sa.	·‖	·|	·⋮	‖·	|·	⋮·	:	·:	:·	+	Vers
50	26	9	85	2	—	—	—	1	—	7	1	1	3	39001—39200
63	23	6	92	1	—	—	—	—	1	2	1	1	2	39201—39400
54	19	5	78	2	—	—	—	1	—	7	2	7	3	39401—39600
55	24	8	87	—	—	—	—	—	—	3	2	4	4	39601—39800
60	25	5	90	—	—	—	—	—	—	2	2	5	1	39801—40000
282	117	33		5	—	—	—	2	1	21	8	18	13	Sa. 500
56,4	23,4	6,6		1,0	—	—	—	0,4	0,2	4,2	1,6	3,6	2,6	= 100,0 %

Die Kettenbrechungen in der goldenen Schmiede.

‖	|	⋮	Sa.	·‖	·|	·⋮	‖·	|·	⋮·	:	·:	:·	+	Vers
43	28	12	83	—	—	1	—	—	—	7	3	4	2	1— 200
50	31	10	81	—	—	—	—	—	—	4	—	2	3	201— 400
53	28	7	88	—	—	—	—	—	—	7	2	1	2	401— 600
51	21	10	82	—	—	—	—	—	—	8	3	3	4	601— 800
49	34	5	88	—	1	—	—	1	—	4	3	2	1	801—1000
43	33	12	88	—	—	—	—	—	—	3	2	3	4	1001—1200
49	30	10	89	—	—	—	—	—	—	4	4	1	2	1201—1400
49	23	9	81	—	—	—	—	—	—	6	5	5	3	1401—1600
39	34	14	87	—	—	—	—	—	—	6	2	1	4	1601—1800
45	36	9	90	—	—	—	1	—	—	4	1	1	3	1801—2000
47,1	29,8	9,8		—	0,1	0,1	0,1	0,1	—	5,3	2,5	2,3	2,8	= 100,0 %

Übersicht über die Kettenbrechungen in allen Dichtungen.

	‖	|	⋮	Sa.	·‖	·|	·⋮	‖·	|·	⋮·	:	·:	:·	+
Herzemäre	38,7	24,4	7,0	70,1	0,7	1,8	3,0	1,5	3,0	0,4	4,8	1,8	2,2	10,7
Silvester	38,0	23,2	11,6	72,8	0,4	1,6	1,2	0,3	0,4	1,1	4,4	3,6	3,7	10,5
Der Welt Lohn	48,87	18,79	7,52	75,18	0,75	1,51	0,75	0,75	1,51	0,75	1,51	2,25	0,75	14,29
Engelhart	50,9	17,5	9,0	77,4	0,9	0,8	0,9	0,8	0,6	0,6	5,3	4,0	3,5	5,2
Otto mit dem Barte . . .	53,1	19,9	5,2	78,2	0,8	2,1	1,6	1,1	1,5	1,1	3,4	2,1	2,9	5,2
Alexius	53,0	19,1	6,9	79,0	0,4	0,7	1,0	0,4	0,6	0,9	5,7	3,5	2,6	5,2
Partonopier:														
1—3000	49,1	20,1	7,4	76,6	1,0	0,5	0,6	0,3	0,5	0,6	5,8	4,0	4,5	5,5
9001—12000	52,5	23,9	7,8	84,2	0,4	0,9	0,7	0,1	0,8	0,5	4,8	1,9	3,0	2,6
18001—21000	47,8	24,4	7,8	80,0	0,8	0,4	0,4	0,2	0,4	0,6	4,0	4,0	4,1	5,1
Schwanritter	46,4	25,6	8,1	80,1	1,0	1,2	0,5	—	0,6	0,9	4,4	3,8	4,1	3,4
Pantaleon	51,9	20,1	8,8	80,8	1,2	0,9	0,6	0,6	0,9	0,3	2,8	3,5	3,5	4,9
Turnei	61,4	14,7	8,0	84,1	0,7	0,2	0,5	—	0,5	0,3	4,5	1,6	3,1	4,5
Trojanerkrieg:														
1—6000	52,5	23,9	9,1	85,5	0,8	0,7	0,6	0,5	0,8	0,4	2,1	2,1	2,3	4,2
18001—24000	52,8	24,9	8,1	85,8	0,4	0,9	0,2	0,1	0,5	0,1	3,6	2,4	3,4	2,6
34001—40000	55,1	23,9	8,0	87,0	0,5	0,4	0,2	0,1	0,4	0,2	3,9	1,8	3,4	2,1
Goldene Schmiede	47,1	29,8	9,8	86,7	—	0,1	0,1	0,1	0,1	—	5,3	2,5	2,3	2,8

Kapitel III.

Die Statistik der Reihenbrechungen in den Werken Konrads von Würzburg.

Herzemäre.

a) ganze.

26 64 82 101 111 311 460 504.

b) halbe.

α) vorwärts: 104 128 172 194 204 396 444.
β) rückwärts: 79 407 481.
Von den 542 Reihen der Herzemäre sind 18 gebrochen. = 3,3 %

Silvester.

a) ganze.

248 252 304 331 360 382 515 516 540 583 588 736 760 765 806 821 931 953 1094 102 356 357 459 514 558 703 817 921 981 2020 29 49 72 163 168 238 295 470 486 542 623 639 864 928 938 3034 161 288 289 310 334 410 412 417 432 465 526 562 596 634 662 751 755 776 834 853 899 929 4073 169 325 330 416 420 476 496 499 512 526 530 622 677 981 5173. Sa. 84

b) halbe.

α) vorwärts: 94 184 256 344 355 375 420 546 783 785 861 1307 327 471 477 511 518 543 617 651 669 855 971 2009 90 323 363 658 714 810 831 868 872 876 3030 79 108 372 436 454 564 656 661 674 697 954 980 4008 100 134 528 686 788 816 949. Sa. 55

β) rückwärts: 89 161 241 266 281 309 321 361 405 413 495 541 804 1066 126 278 498 554 572 770 798 803 962 2114 154 260 375 405 440 531 653 663 833 871 939 3001 41 47 73 81 113 300 350 371 376 379 397 567 591 744 799 865 880 885 987 4001 125 153 269 305 589 781 807 825. Sa. 64

Von den 5220 Reihen des Silvester sind 203 gebrochen. = 3,89 %

Der Welt Lohn.

a) ganze.

— — —

b) halbe.

α) vorwärts: 176 251.
β) rückwärts: 61 111 129 167 177 211.
Von den 266 Reihen der Welt Lohn sind 8 gebrochen. = 3,0 %

Engelhart.

a) ganze.

59 156 200 288 394 423 442 502 566 663 684 713 1066 175 195 281 359 376 422 525 631 698 910 976 2033 124 255 271 292 325 330 334 437 554 622 783 903 3124 152 213 244 351 369 372 384 449 585 604 640 728 732 769 779 847 915 926 4045 236 269 315 316 342 364 446 458 463 514 534 604 668 716 774 815 825 846 910 922 5476 710 778 967 6039 101 118 220 236 227 477. Sa. 88

b) halbe.

α) vorwärts (·|): 290 292 302 338 376 590 600 678 728 820 920 1092 102 278 406 450 539 570 594 616 670 682 736 814 832 852 888 951 963 2022 88 246 296 316 360 520 778 880 906 960 3200 496 664 716 800 822 838 886 902 925 4020 158 176 180 216 352 384 390 450 506 538 632 678 770 946 5058 156 178 468 512 636 656 728 844 912 946 954 978 992 6025 45 212 338 408. Sa. 84

β) rückwärts (|·): 401 453 523 531 765 855 917 1277 443 458 471 473 487 507 541 555 563 621 641 669 2015 43 94 149 203 215 299 351 375 451 707 733 755 765 811 824 898 919 3009 107 293 325 419 505 528 601 693 699 759 817 831 833 882 899 917 4067 107 185 187 203 207 301 313 321 353 359 453 489 661 935 985 5045 407 455 482 575 599 640 881 913 952 963 6007 24 243 305 350. Sa. 87

Von den 6504 Reihen des Engelhart sind 259 gebrochen. = 3,98 %

Otto mit dem Barte.

a) ganze.

61 337 351 358 362 365 445 469 533 534 553 681 693 753 756. Sa. 15

b) halbe.

α) vorwärts: 74 144 180 216 252 386 452 468 482 616 686 714. Sa. 12
β) rückwärts: 7 91 97 151 205 223 317 333 335 369 380 385 421 715. Sa. 14

Von den 764 Reihen des Otto mit dem Barte sind 41 gebrochen. = 5,36 %

Alexius.

a) ganze.

73 110 228 276 287 360 365 485 497 506 595 604 609 668 708 850 980 1008 90 97 98 121 327. Sa. 23

b) halbe.

α) vorwärts: 370 562 700 707 746 1218. Sa. 6

β) rückwärts: 5 23 119 241 313 391 495 519 625 627 671 745 751 873 919 989 1041 74 125 157 160 209 279 369. Sa. 24

Von den 1412 Reihen des Alexius sind 53 gebrochen. = 3,75 %

Partonopier.

Vers 1—3000.

a) ganze.

120 159 198 234 312 326 330 334 378 379 431 454 600 670 680 750 778 840 874 940 989 999 1007 8 183 220 276 370 392 447 488 489 524 529 614 718 760 871 893 898 921 973 2081 110 191 247 248 335 407 433 435 438 449 684 709 809 944 981. Sa. 58

b) halbe.

α) vorwärts: 10 12 14 151 182 354 365 394 736 885 934 986 1122 274 326 334 356 368 426 442 444 468 470 495 536 580 582 618 632 662 668 696 730 792 812 833 912 936 974 2010 14 32 80 118 144 208 226 312 364 405 444 458 708 740 802 815 821 844 926 941. Sa. 60

β) rückwärts: 183 323 439 529 539 543 567 661 761 767 827 843 884 924 1017 29 32 53 55 141 149 153 167 205 281 293 307 337 361 459 623 701 775 829 891 897 2052 63 78 87 165 196 267 275 293 333 343 373 397 399 406 484 539 617 623 729 798 807 877 911 933 951 957 995. Sa. 64

Von den ersten 3000 Versen des Partonopier sind 182 gebrochen. = 6,07 %

Vers 9001—12000.

a) ganze.

18 64 70 348 440 621 822 906 993 **10102** 149 160 179 369 370 452 745 746 833 863 874 **11048** 86 92 98 99 197 414 432 570 574 713 739 769 936. Sa. 35

b) halbe.

α) vorwärts: 38 182 188 250 566 894 910 956 970 972 988 **10002** 8 64 138 178 196 280 446 498 510 550 556 782 802 812 830 900 904 936 961 968 **11026** 172 297 433 524 544 556 642 718 750 782 861 866 960. Sa. 46

β) **rückwärts**: 99 109 189 291 311 341 365 375 405 411 485 548 673 715 721 745 751 828 845 **10017** 31 38 73 87 89 115 309 357 377 443 549 585 747 751 815 897 **11011** 235 267 280 283 296 327 411 433 453 497 517 547 587 593 629 737 775 931 951 969 975. Sa. 58

Von den Reihen 9001—12000 des Partonopier sind 139 gebrochen. = 4,63 °/₀

Vers 18001 — 21000.

a) ganze.

121 293 314 333 339 362 437 474 476 482 507 598 660 900 **19126** 152 426 539 603 745 870 878 889 **20006** 34 38 144 155 270 324 327 410 421 439 444 580 629 694 735 736 744 775. Sa. 42

b) halbe.

α) **vorwärts**: 74 230 376 406 448 460 542 624 678 760 860 872 966 **19012** 99 175 394 528 560 598 714 810 936 958 992 **20080** 88 164 186 232 352 395 398 658. Sa. 34

β) **rückwärts**: 105 135 137 193 253 377 416 470 545 595 749 849 **19047** 101 149 155 309 451 476 567 667 709 717 725 813 849 983 985 **20019** 89 116 165 207 217 385 549 603 625 627 695 963. Sa. 41

Von den Reihen 18001—21000 des Partonopier sind 117 gebrochen. = 3,9 °/₀

Der Schwanritter.

a) ganze.

148 309 397 432 443 558 670 828 980 **1141** 233. Sa. 11

b) halbe.

α) **vorwärts**: 52 58 107 476 530 634 744 752 808 812 854 **1034** 38 158 162 168 204 210 218 243 262 350. Sa. 22

β) **rückwärts**: 31 141 337 371 461 488 493 633 819 **1019** 180 227 239 249. Sa. 14

Von den 1358 Reihen des Schwanritter sind 47 gebrochen. = 3,46 °/₀

Pantaleon.

a) ganze.

28 234 274 282 324 437 573 653 833 862 **1280** 376 404 425 434 437 525 676 832 841 **2034** 145.

b) halbe.

α) **vorwärts**: 154 423 476 555 624 808 832 838 876 962 984 **1028** 40 46 81 (G) 96 145 164 270 286 316 336 338 394 410 471 491 536 678 685 709 878 918 **2028** 30 44 80 142.

β) rückwärts: 259 261 271 289 401 525 535 551 603 605 643 723 793 841 875 891 905 970 987 **1105** 107 157 181 303 317 345 481 567 573 623 813 836 909 981 **2015** 43 63 154.

Von den 2158 Reihen des Pantaleon sind 98 gebrochen. = 4,49 %

Der Turnei.

a) ganze.

128 460 744 **1095**.

b) halbe.

α) vorwärts: 118 308 856 928 **1014** 32 116.

β) rückwärts: 18 265 505 549 827 935 **1109** 132.

Von den 1156 Reihen des Turnei sind 19 gebrochen. = 1,64 %

Der Trojanerkrieg.

Vers 1 — 6000.

a) ganze.

27 292 **1001** 382 640 894 **2295** 441 870 **3354** 399 624 658 689 919 **4010** 750 **5135** 424 497 509 526 547 613. Sa. 24

b) halbe.

α) vorwärts: 14 754 760 934 954 974 996 **1050** 358 496 518 568 622 630 650 741 826 838 **2052** 116 200 328 338 362 388 422 424 434 479 560 596 620 634 668 830 902 **3080** 192 256 260 274 280 368 414 468 552 666 706 762 924 958 **4022** 26 234 590 626 734 830 870 946 **5038** 78 90 208 385 469 508 566 600 612 702 706 772 958. Sa. 74

β) rückwärts: 85 155 215 357 409 423 763 837 899 913 **1093** 485 749 765 863 921 977 **2189** 341 423 679 759 771 831 887 915 **3037** 45 133 171 209 283 341 435 581 757 861 901 **4043** 45 323 415 775 871 943 **5025** 31 169 755. Sa. 49

Von den ersten 6000 Reihen des Trojanerkrieges sind 147 gebrochen. = 2,45 %

Vers 18001 — 24000.

a) ganze.

73 157 315 421 753 **19052** 796 **20503** 816 **21294** 304 779 826 **22022** 73 77 276 520 634 693 722 970 **23218** 420 876 885 886. Sa. 27

b) halbe.

α) vorwärts: 26 288 300 304 332 402 412 454 456 558 618 996 **19028** 70 120 216 250 262 544 574 582 668 714 **20024** 308 334 400 424 522 548 602 826 828 926 938 975 **21190** 214 306 370 386 398 408 430 450 534 589 640 664 718 760 764 856 962

22006 28 84 152 244 268 294 295 464 606 646 744 772 792 816 840 880 955 **23086** 210 334 360 384 392 466 492 644 666. Sa. 82

β) rückwärts: 29 139 141 225 273 479 709 941 **19007** 57 71 83 92 127 145 175 227 457 475 541 699 739 891 **20101** 405 457 479 521 537 547 577 599 781 855 **21033** 65 153 193 233 263 301 369 391 423 493 495 539 607 635 653 705 769 771 783 819 849 887 901 912 935 **22111** 127 205 249 293 316 369 395 477 495 585 605 673 763 765 811 817 **23029** 43 65 243 535 805 845 863 883 967. Sa. 87

Von den Reihen 18001—24000 sind 196 gebrochen. = 3,27 %

Vers 34001—40000.

a) ganze.

76 142 327 377 552 828 **35196** 304 407 408 451 844 860 **36470** 784 876 **37149** 197 198 225 407 **38276** 312 348 **39002** 98 142 255 468 474 583 620 665. Sa. 33

b) halbe.

α) vorwärts: 46 106 166 242 336 360 544 602 670 704 712 768 774 844 992 **35006** 174 358 372 376 392 546 568 632 646 766 782 796 808 **36252** 450 530 534 816 872 **37040** 160 170 194 202 250 318 414 474 648 658 680 702 788 987 **38114** 122 136 154 176 182 224 236 320 536 736 884 **39220** 224 376 390 404 530 742 766 848 914. Sa. 72

β) rückwärts: 23 105 152 167 291 347 385 443 471 476 671 795 807 907 913 977 **35023** 129 151 317 455 531 807 823 909 923 **36145** 177 243 315 355 377 419 443 519 535 547 797 939 **37103** 169 227 361 373 417 421 505 739 795 797 801 943 957 959 **38099** 159 371 393 667 705 789 **39009** 59 75 283 303 309 343 443 521 523 577 703 741 937. Sa. 75

Von den Reihen 34001—40000 sind 180 gebrochen. = 3,0 %

Die goldene Schmiede.

a) ganze.

84 343 358 433 474 510 570 797 825 892 **1194** 216 296 380 440 562 674 698 784 922. Sa. 20

b) halbe.

α) vorwärts: 106 158 418 676 792 866 868 976 986 988 **1008** 94 364 436 490 554 629 812 814 936. Sa. 20

β) rückwärts: 49 270 352 389 407 419 475 511 535 703 715 751 785 790 795 837 843 876 929 975 977 995 **1127** 173 298 413 507 539 631 980. Sa. 30

Von den 2000 Reihen der goldenen Schmiede sind 70 gebrochen. = 3,5 %

Kapitel IV.

Die Verwertung des Materials.

Die Frage nach der Chronologie der Werke Konrads von Würzburg hat der Forschung von jeher Schwierigkeiten bereitet, da nur wenig äußere Kriterien vorhanden sind und diese in den meisten Fällen einen viel zu großen Spielraum lassen, um ein befriedigendes Ergebnis zu zeitigen. Feste Daten lassen sich nur für den Partonopier gewinnen, den Konrad im Jahre 1277 vollendet,[1] und für den Trojanerkrieg, den er um 1281 begonnen hat.[2]

Da sich bei dieser Art der Untersuchung keine relative Chronologie aufstellen läßt, so sind wir auf die Heranziehung der inneren Kriterien angewiesen, auf die Untersuchungen von Sprache, Stil und Metrik. Hiernach hat es Laudan[3] unternommen, das zeitliche Verhältnis der Werke zueinander zu bestimmen; er kommt zu folgendem Ergebnis (S. 14):

Als Jugendwerke zu betrachten sind die „kleineren Erzählungen“: a) Herzmäre, b) Der Welt Lohn, c) Otto. — Nach ihnen entstanden als zweite Gruppe: die Legenden: a) Silvester, b) Alexius, c) Pantaleon. — Es folgten in der 3. Gruppe: a) die Klage der Kunst, b) Engelhart, c) goldene Schmiede, — und den Beschluß bildete die 4. Gruppe: a) Partonopier, b) Schwanritter, c) Turnei, d) Trojanerkrieg.

Laudan geht zunächst ein (S. 15—27) auf den Gebrauch der Fremdwörter, die verhältnismäßig am zahlreichsten sind

---

[1]) Fr. Pfeiffer, Germania 12, S. 21.

[2]) Germ. 12, S. 23.

[3]) „Die Chronologie der Werke des Konrad von Würzburg.“ Diss. Göttingen 1906. Die Einleitung S. 1—9 gibt einen historischen Überblick über die Forschung zur Chronologie Konrads, auf den ich hier verweisen kann.

im Partonopier und im Trojanerkriege, also in den Werken der Spätzeit, während Herzmäre und Welt Lohn, die übereinstimmend für Jugendwerke erklärt worden sind, die geringste Zahl Fremdwörter enthalten. Es findet also im Laufe der dichterischen Entwicklung Konrads eine Zunahme derselben statt, und es ist möglich, danach eine Chronologie aufzustellen. Wenn nämlich ein ungebräuchliches Fremdwort in einem Werke auftaucht, wo es der Vorlage entlehnt ist, und es findet sich auch in einem anderen Werke, so ist es wahrscheinlich, daß dieses später entstanden ist. Dabei bleibt aber noch die Qualität der Entlehnungen zu berücksichtigen, (S. 16) „bei jedem Ausdruck ist die Frage zu beantworten, ob er schon vorher in der deutschen Literatur vorhanden war oder ob er notwendigerweise aus der Vorlage stammt, ob er eine einmalige gelehrte Übernahme war oder ob er als populäre Entlehnung sich in mehreren Werken Konrads und vielleicht auch später der Beliebtheit erfreute“.

Durch die Beobachtung der Häufigkeit und Zunahme der Fremdwörter gewinnt nun Laudan die oben angeführte Reihenfolge. Er betont jedoch (S. 18), daß es durch dies Kriterium nur möglich sei, die einzelnen Dichtungen auf mehrere zeitlich aufeinander folgende Gruppen zu verteilen, ohne daß man den Platz eines jeden Werkes festlegen könnte. Nun ist dies jedoch bei allen Epen möglich außer vielleicht bei Herzmäre und Welt Lohn, wo das Material sehr gering ist. Die Behauptung des Verfassers scheint mir daher einen anderen Grund zu haben; es ergibt sich nämlich bei den Fremdwörtern eine enge Zusammengehörigkeit des Otto mit Werken der späteren Zeit, während die Suffixe, die Laudan danach bespricht, darauf hindeuten, allerdings auch nicht einheitlich, daß Otto schon vor den Legenden entstanden sei. Um nun jeden Widerspruch in seinem System zu vermeiden, stellt Laudan die angeführte Behauptung auf, die aber nur für dies eine Werk gilt, sucht er doch (S. 27) das zeitliche Verhältnis von Partonopier, Schwanritter, Turnei und Trojanerkrieg allein durch die Verwendung der Fremdwörter plâniure und plânîr zu bestimmen. Wenn Laudan ferner meint, daß das geringe Material in der ersten Gruppe eine sichere Festsetzung nicht zulasse, so ist dagegen zu sagen, daß bei den Suffixen das

Material auch nicht reichhaltiger ist und daß er doch Gültigkeit seiner Folgerungen in Anspruch nimmt. Wir müssen jedenfalls daran festhalten, daß die Fremdwörter eine spätere Ansetzung des Otto verlangen.

Im II. Hauptteile (S. 37—109) behandelt Laudan den deutschen Wortschatz Konrads und gewinnt ein ähnliches Ergebnis wie bei den Fremdwörtern, nämlich daß unser Dichter (S. 37) „im Verlaufe seiner Tätigkeit immer mehr durch anfangs zaghafte, dann sichere und kühne Suffix-Neubildungen seine Ausdrucksmöglichkeit bereichert und steigert" und weiter (S. 47) „Wie sich vom jungen Schößling die hochragende Tanne nur dadurch unterscheidet, daß machtvolle Wirklichkeit geworden ist, was dort erst leise angedeutet war, so differiert genau entsprechend der Wortschatz von Tr(ojanerkrieg) auch nur dadurch von dem in He(rzmäre), daß er in breiter Entfaltung deutlich zeigt, was dort erst leise angedeutet war, was dort die Keime verheißend hoffen ließen." Die Untersuchung des deutschen Wortschatzes bestätigt im allgemeinen die Ergebnisse des ersten Abschnittes, sodaß — nach Laudan — die Chronologie nun völlig abgerundet erscheint; doch rückt auch hier der Otto von Herzmäre und Welt Lohn ab, er zeigt (S. 38) „schon einen guten Schritt auf dem Wege zur Individualisierung des Ausdrucks".

Für die zeitliche Festlegung vom Turnei im Verhältnis zum Trojanerkriege hält Laudan die Substantivsuffixe für geeignet, die er als weniger wichtig nach den Adjektivsuffixen behandelt, da es (S. 80) „im Wesen eines jeden Substantivs liegt, viel mehr einer bestimmten Situation angepaßt zu sein als ein schmückendes Beiwort, sodaß „von einem gesicherten Bestande, der durch bewußte Ausgestaltung eine stetige Vermehrung und Erweiterung erfahren hat, und dem gegenüber die Bildungen, die nur in einem Werke vorkommen, in der Minderzahl sind, wie bei den Suffixen, hier nicht die Rede sein kann". Durch Auffinden von Parallelen sowohl im Wortschatz wie in ganzen Sätzen gewinnt Laudan nun das Ergebnis, daß „Konrad über der Arbeit am Trojanerkriege aus der lebendigen Erinnerung an die Heeresbeschreibungen heraus den Turnei schafft, worauf dann dieser wieder auf die nächsten Partien des Trojanerkrieges einwirkt" (S. 90).

Dieser Teil der Laudanschen Arbeit klingt an sich nicht überzeugend, und er ist widerlegt worden durch A. Galle,[1]) der nachweist, daß die angeführten Parallelen sich lediglich auf Turnierausdrücke beschränken, daß aber keine engen Beziehungen mehr vorhanden sind, wenn man von diesen absieht. Damit kommen wir auf ein prinzipielles Bedenken, welches sich gegen die Laudansche Beweisführung erheben läßt: die Ähnlichkeit im Stoff legt auch eine Ähnlichkeit in der Sprache nahe, sodaß man aus gewissen Anklängen nicht immer mit voller Sicherheit auf zeitliche Nähe schließen kann.

Im letzten Teil seiner Arbeit endlich untersucht Laudan die Verskunst Konrads, das Fehlen des Auftaktes, das sich, prozentual berechnet, folgendermaßen darstellt (S. 111):

Herzemäre	25,9
Engelhart	21,4
Silvester	19
Der Welt Lohn	18
Otto	18
Alexius	15,5
Partonopier	13,9
Goldene Schmiede	10
Schwanritter	6
Trojanerkrieg	5
Turnei	4,2
Pantaleon	2,8

Diese Reihe sucht der Verfasser mit der oben aufgestellten in Einklang zu bringen dadurch, daß er die Güte der Überlieferung berücksichtigt, bei Engelhart und Pantaleon besonders. Allerdings ist dies Kriterium sehr unsicher, da der Schreiberwillkür hierbei Tür und Tor offen gestanden hat.

Schließlich geht Laudan noch ein auf die Häufigkeit der dreihebig klingenden Verse und auf den Reimgebrauch.

Auffällig ist, daß er gerade ein spezifisches Merkmal der Konradischen Verskunst außer Acht gelassen hat, nämlich

[1]) Wappenwesen und Heraldik bei Konrad von Würzburg. (Zugleich ein Beitrag zur Chronologie seiner Werke.) Diss. Göttingen 1911.

das systematisch durchgeführte Brechen der Reimpaare (Ketten). Bei diesem Kriterium haben wir den Vorteil, daß es völlig unabhängig ist von der Güte der Überlieferung, da selbst der nachlässigste Schreiber nicht die ganze Konstruktion eines Satzes willkürlich ändern kann. Es erhebt sich nun allerdings die Frage, inwieweit es überhaupt möglich ist, die Werke eines Dichters nach der Brechungstechnik chronologisch zu ordnen. Aus der Arbeit über Hartmann, in der die hier angewandte Untersuchungsmethode zuerst entwickelt worden ist, hat sich ja ergeben, daß „eine allmähliche regelmäßige Abnahme der Bindungen und Lockerungen, sowie eine Zunahme der Kettenbrechungen nicht festzustellen ist“, wie die Zusammenfassung bei B. Ritter S. 83 zeigt:

	I. Büchlein	Erek	Gregor	Armer Heinrich	Iwein	II. Büchlein
Kettenbrechungen:						
Bindung	39,3	28,7	39,5	27,9	29,9	30,3
Lockerung	7,3	9,6	5,9	5,5	9,3	14,3
Brechung:						
halbe	25,5	32,8	25,5	27,3	31,3	23,5
ganze	27,9	28,9	29,1	39,3	29,5	31,9
Reihenbrechungen . .	1,1	1,3	1,4	1,7	1,8	3,1

Hiernach scheint also, wenigstens für Hartmann, dies Kriterium zur Feststellung einer Chronologie nicht verwendbar zu sein. Da aber der Epigone Konrad überhaupt viel schematischer verfährt als Hartmann, so darf man nicht von vorneherein das für Hartmann gewonnene Ergebnis auch für Konrad erwarten.

Vergleichen wir die Brechungstechnik von Konrads letztem Werke, dem Trojanerkriege, mit derjenigen der Jugendwerke, Herzmäre und Welt Lohn, so sehen wir, daß die Zahl der ganzen Kettenbrechungen im Trojanerkriege wesentlich größer ist als in den Dichtungen der Frühzeit. Daraus können wir verallgemeinernd den Schluß ziehen, daß die ganzen Kettenbrechungen im Laufe der dichterischen Entwicklung Konrads stetig zugenommen haben. Ordnen wir die Werke danach, so erhalten wir folgende Reihe:

Herzemäre	70,1	I.
Silvester	72,8	
Der Welt Lohn	75,2	
Engelhart	77,4	II.
Otto	78,2	
Alexius	79,0	
Schwanritter	80,1	III.
Partonopier	80,3	
Pantaleon	80,8	
Turnei	84,1	IV.
Trojanerkrieg	86,1	
Goldene Schmiede	86,7	

Man erkennt deutlich, wie sich die Werke zu Gruppen zusammenschließen; in der ersten findet eine ziemlich rasche Zunahme der Brechungen statt, um etwa 2,5 %, in der nächsten ist sie geringer, beträgt nur etwa 0,8 %; die dritte Gruppe schließt sich mit einem plötzlichen Ansteigen um 1,1 % deutlich gegen die zweite ab, innerhalb der einzelnen Werke ist die Zunahme gering, sie beträgt im Ganzen nur 0,7 %, die letzten Werke endlich schließen sich ebenfalls deutlich ab und zeigen mit 84,1—86,7 % die höchsten Zahlen.

Bei den Bindungen dagegen haben wir das Umgekehrte, hier zeigt sich eine bedeutende Abnahme von Herzemäre zum Trojanerkriege; es ergibt sich danach folgende Reihe:

Der Welt Lohn	14,3	I.
Herzemäre	10,7	
Silvester	10,5	
Engelhart	5,2	II.
Otto	5,2	
Alexius	5,2	
Pantaleon	4,9	III.
Turnei	4,5	
Partonopier	4,4	
Schwanritter	3,4	IV.
Trojanerkrieg	2,97	
Goldene Schmiede	2,8	

Hier haben wir im wesentlichen dieselbe Gruppenbildung wie bei den Brechungen. Auch hier schließen sich Welt Lohn,

Herzemäre und Silvester mit über 10 % gegen die anderen Werke ab, auch hier treten Engelhart, Otto und Alexius mit 5,2 % eng zusammen ebenso wie Pantaleon und Partonopier, Trojanerkrieg und Goldene Schmiede. Der Schwanritter steht etwa in der Mitte der beiden letzten Gruppen.

Nur der Turnei fällt etwas heraus, da er mit 4,5 % zwischen Pantaleon und Partonopier steht, während er nach den Brechungen an den Trojanerkrieg rückt. Nehmen wir jedoch nicht den Durchschnitt aller Bindungen des Trojanerkrieges, sondern nur den der ersten 6000 Verse, so zeigen sich auch bei den Bindungen enge Beziehungen zwischen beiden Werken. Da ferner der Unterschied zwischen Turnei und Pantaleon bei den Brechungen 4,7 % beträgt, der zwischen Turnei und Trojanerkriege bei den Bindungen nur 1,43 %, so ist das erste Kriterium das entscheidendere. In allen anderen Fällen stimmen beide Reihen in der Gruppenbildung genau überein und so können wir als sicher annehmen, daß die Werke gruppenweise in dieser Reihenfolge entstanden sind.

Vergleichen wir unser Ergebnis mit dem früherern Forscher, so zeigt sich darin eine Übereinstimmung mit G. O. Janson, „Studien über die Legendendichtungen Konrads von Würzburg“ (Diss. Marburg 1902), daß die Reihenfolge der Legenden gewahrt ist, Silvester — Alexius — Pantaleon.

Janson vergleicht die äußerst stereotype Reimtechnik des Silvester mit derjenigen, welche die im Stoffe ähnliche Goldene Schmiede zeigt und weist dadurch nach, daß Silvester die älteste Legende ist. Dasselbe ergibt sich ihm aus der Verwendung der schmückenden Beiwörter.

Bei den beiden anderen Legenden untersucht er das Verhältnis zu den Quellen und stellt fest, daß „die Bearbeitung des Alexiuslebens Konrad als einen von seiner Vorlage in hohem Grade abhängigen, unselbständigen Übersetzer zeigt, . . . daß Konrad sich nicht genug in seinen Stoff vertieft hat, daß er die einzelnen Abschnitte nur übersetzte, wie sie sich eben übersetzen ließen, ohne den Blick auf das Ganze zu erheben, daß er Mängel in der Komposition des Ganzen, Unwahrscheinlichkeiten im Einzelnen infolgedessen nicht empfindet“ . . .

Aus alledem ergibt sich, daß die Alexiuslegende der Frühzeit von Konrads Schaffen angehört. Im Pantaleon da-

gegen haben wir das Entgegengesetzte wie im Alexius. Es lag ein sehr undankbarer Stoff vor, eine Märtyrerlegende mit ausführlichen, schier endlosen Berichten über die Kämpfe und Siege des Helden, sodaß es für den Dichter besonders bei seinem Hange zur Breite sehr nahe lag, sich ins Endlose zu verlieren. Aber er hat diese Gefahr vermieden und alles geschaffen, was sich aus diesem Stoffe schaffen ließ. Daraus ergibt sich, daß der Pantaleon nach dem Alexius gedichtet ist und einer späteren Zeit in Konrads Schaffen angehört.

Nach diesen Feststellungen ist es nicht sehr wahrscheinlich, daß alle drei Legenden hintereinander in der II. Periode von Konrads Dichten entstanden sind, wie Laudan (s. oben) nachzuweisen versucht. Die Ähnlichkeiten in der Sprache erklären sich eben zum großen Teile aus der Ähnlichkeit des Stoffes. Ferner haben sich, wie wir schon oben betont haben, im Wortschatze selber mehrere Anhaltspunkte dafür ergeben, daß der Silvester vor dem Otto, in der ersten Gruppe, entstanden ist. Da nun auch das Kriterium der Kettenbrechungen eine frühere Ansetzung des Silvester und eine spätere des Otto verlangt, so kann es nunmehr als erwiesen gelten, daß der Silvester in der I. Periode, der Otto aber erst in der II. entstanden ist.

Der Pantaleon ferner rückt vom Alexius ab in die Nachbarschaft des Schwanritter und Partonopier, wobei es allerdings unentschieden bleiben mag, ob er vor oder nach diesen entstanden ist, da die hier vorliegenden sehr geringen Unterschiede eine absolut sichere Datierung nicht zulassen.

Nur ein Werk fällt vollkommen aus dem Rahmen heraus, die Goldene Schmiede, die ans Ende von Konrads Wirksamkeit treten würde, wenn wir sie mit den Epen und Legenden gleich bewerteten. Wir müssen aber hier die vollkommen andere Art dieses Hymnus' berücksichtigen, die auch andere Zahlen bei der Brechung zur Folge hat. Auch Laudan hat ja zunächst Bedenken gehabt, dies Werk in gleicher Weise wie die Ritterepen zu behandeln, und so möchte ich es von meiner Betrachtung ausschließen.

Im Gegensatze zu den Kettenbrechungen zeigt sich bei den Reihenbrechungen keine stetige Zunahme. Sie betragen im Herzemäre 3,3 %, in der Welt Lohn 3,0 %, im Trojanerkriege

1—6000 2,45 %, 18001—24000 3,27 %, 34001—40000 3,0 %. Im allgemeinen halten sie sich auf dieser Höhe, außer bei den Werken der mittleren Periode. Schon im Otto ragen sie mit 5,36 % bedeutend darüber hinaus, ebenso im Pantaleon mit 4,49 und im I. Teile des Partonopier, mit 6,07 %. In diesem Epos findet nun eine Rückentwicklung statt, V. 9001—12000 weist nur noch 4,36 % auf und das Ende 3,46. Auch hier ist also ein Zusammenhang des Otto mit späteren Werken und ein Unterschied von denen der Frühzeit festzustellen.

Der Turnei fällt mit 1,64 % auch hier wie bei den Kettenbrechungen etwas heraus, doch erklärt sich die geringe Anzahl der Reihenbrechungen aus dem Stoffe, die ruhige Beschreibung hat eben keinen Anlaß geboten, dieses metrische Kunstmittel häufig anzuwenden, welches Lebhaftigkeit in die Erzählung bringt.

So ergibt sich uns aus alledem, daß die Reihenbrechungstechnik bei Konrad von Würzburg nicht als chronologisches Kriterium zu verwerten ist, während sich aus den Kettenbrechungen folgende nach Gruppen zusammengestellte Chronologie ergibt:

I. Herzemäre, Silvester, Welt Lohn.
II. Engelhart, Otto mit dem Barte, Alexius.
III. Schwanritter, Partonopier, Pantaleon.
IV. Turnei, Trojanerkrieg.

Hierbei bleibt die Goldene Schmiede wegen des Stoffes von der Betrachtung ausgeschlossen.

In wesentlichen Punkten deckt sich diese Reihenfolge mit der Laudans, in anderen ändert sie diese etwas ab, bezw. bei den Legenden, wobei der künstlerische Eindruck mehr berücksichtigt wird als bei Laudan.

Kapitel V.

Die Brechung in den Konrad mit Unrecht zugeschriebenen Werken.

Die Verwendung der Brechungen ist nicht nur für chronologische Feststellungen von Wert, sondern auch für Echtheitsuntersuchungen. Die Art und Weise, die Brechungen zu verwenden, ist spezifisch Konradisch, was sofort klar wird, wenn wir zum Vergleich die Technik der Konrad wohl zugeschriebenen, aber als untergeschoben erwiesenen Werke heranziehen. Es sind:

1. Die Fortsetzung des Trojanerkrieges.
2. Die Fragmente des St. Nicolas.
3. Die halbe Birne (diu halbe bir).

1. Die Fortsetzung des Trojanerkrieges.

Der trojanische Krieg Konrads ist bekanntlich ein Torso geblieben, der mit Vers 40425 abbricht und von einem anderen, weniger geschickten Dichter zu Ende geführt worden ist. Schon Hahn, der dies Werk nur aus Abschriften kannte, hat in der Einleitung zu seiner Otto-Ausgabe (S. 37, Anm.) angemerkt, daß in einem noch ungedruckten Teile plötzlich eine Konrad fremde Sprache einsetzt.

Systematisch hat diese Fragen erst G. Klitscher untersucht: „Die Fortsetzung zu Konrads Trojanerkriege und ihr Verhältnis zum Original". (Diss. Breslau 1891.) Er weist nach, daß von Vers 40425 an die Arbeit des Nachdichters beginnt, ohne daß dies in der Handschrift angedeutet ist, da der Fortsetzer alles getan hat, um sein Werk für das Konrads auszugeben.

Als Kriterium für die Art des Nachdichters führt Klitscher auch die Brechung an, allein er hat die falsche syntaktische Auffassung, was sich schon daraus ergibt, daß er die Brechung unter den syntaktischen Eigentümlichkeiten behandelt. Daher faßt er nur die Fälle als Brechung auf, wo am Ende des ersten Reimverses ein Kolon steht, z. B. Anfang des Trojanerkrieges Vers 5 13 19 23 31 33 37 39 45 53 59 etc. Er fährt dann in seinen Bemerkungen über die Technik beider Dichter fort: „Einen Gedanken mitten im Verse abzuschließen ist im allgemeinen gegen Konrads Gebrauch . . . Anders verfährt der Nachdichter; natürlich sind auch bei ihm an vielen Stellen die Reime gebrochen, 40 429 433 437 439 443, allein auch zusammengefaßt werden die Verse eines Reimpaares, selbst wenn kein Abschnitt in der Erzählung zu bezeichnen ist. Sehr bemerkenswert ist aber, daß der Nachdichter im Gegensatz zu Konrad auch mitten im Verse einen Satz sehr häufig schließt.“

Damit hat Klitscher schon erkannt, daß die Verwendung der Brechung in beiden Teilen verschieden ist, doch hat er keine genaue zahlenmäßige Feststellung vorgenommen. Daher sollen hier zunächst die Tabellen für den Nachdichter angeführt werden, und zwar stichprobenweise, Vers 42 001—43 000 und 47 001—48 000, von V. 42 001—43 000 alle Zahlen, von 47 001—48 000 nur eine tabellarische Übersicht.

Vers 42 001—43 000.

I. Brechung.

a) ganze.

α) stark (||): 3 23 29 31 35 39 43 65 67 85 87 105
117 119 121 127 129 133 161 169 173 187 191 195
197 213 231 243 245 253 255 259 261 269 271 275
279 285 321 327 335 343 347 351 381 389 407 413
419 421 423 435 443 447 469 471 477 481 485 487
501 511 517 525 549 559 579 591 613 615 619 629
631 649 661 683 689 695 701 705 713 725 729 737
741 751 755 757 759 763 765 767 789 793 803 807
817 829 831 839 845 871 879 883 899 909 915 937
941 943 947 959 965 985 991 995. Sa. 116 = 23,2 %

β) mittel (|): 19 41 63 69 75 95 101 107 111 131 137
189 217 267 281 291 319 355 383 395 397 439 479
483 503 509 539 541 585 603 605 623 627 633 641

643 655 657 663 669 685 697 699 711 735 787 801
815 827 835 841 849 865 873 875 881 885 887 893
897 925 949 989 993. Sa. 64 = 12,8 %

γ) schwach ( ): 81 109 193 293 315 345 375 395 505
513 543 551 581 719 833 917. „ 16 = 3,2 „

b) halbe.

α) vorwärts. 1. stark (·||): 417 477 799. „ 3 = 0,6 „
2. mittel (·|): 497 573 779 783. „ 4 = 0,8 „
3. schwach (·): 493 667 957. „ 3 = 0,6 „

β) rückwärts. 1. stark (||·): 597 781 951. „ 3 = 0,6 „
2. mittel (|·): 71 263 323 461 491 607
645 795 821 877. „ 10 = 2,0 „
3. schwach (·): 51 529 955. „ 3 = 0,6 „

II. Lockerung.

a) ganze (:).

9 11 13 25 27 37 61 77 79 83 97 113 115 145 147 171
185 199 219 227 229 247 249 251 257 273 277 311
317 349 391 431 489 499 507 515 527 567 569 583
593 595 621 625 659 671 673 707 709 727 761 775
785 791 811 813 819 853 903 905 911 913 935 945
971. „ 65 = 13,0 „

b) halbe.

α) vorwärts (·:): 1 17 49 55 93 143 155 159 183 215
225 239 297 313 325 361 365 369 373 379 387 411
429 433 463 475 547 557 565 589 639 653 681 723
739 749 773 805 825 863 923 933 953 969 975 983
987. „ 47 = 9,4 „

β) rückwärts (:·): 21 57 89 99 103 123 135 139 157
221 299 337 353 357 367 385 409 415 441 445 465
495 575 617 635 651 675 687 703 715 721 731 743
753 769 777 809 837 847 851 889 901 919 939 967
973 997. „ 47 = 9.4 „

III. Bindung (+).

5 7 15 33 45 47 53 59 73 91 125 141 149 151 153 163
165 167 175 177 179 181 201 203 205 207 209 211
223 233 235 237 241 265 283 287 289 295 301 303
305 307 309 329 331 333 339 341 359 363 371 377
399 401 403 405 425 427 437 449 451 453 455 457
459 467 473 519 521 523 531 533 535 537 545 553
555 561 563 571 587 599 601 609 611 637 647 665
677 679 691 693 717 733 745 747 771 797 823 843
855 857 859 861 867 869 877 891 895 907 921 927
929 931 961 963 979 981 999. „ 119 = 23,8 „

Sa. 500 = 100,0 %

Tabellarische Ubersicht.

‖	|	·	Sa.	·‖	·|	·	‖·	|·	·	:	·:	:·	+	Vers
25	12	3	40	—	—	—	—	1	1	18	9	9	22	42001—42200
21	9	5	35	—	—	—	—	2	—	13	12	7	31	42201—42400
22	8	5	35	2	2	1	1	2	1	11	9	7	29	42401—42600
26	17	1	44	1	2	1	1	3	—	12	7	13	16	42601—42800
22	18	2	42	—	—	1	1	2	1	11	10	11	21	42801—43000
116	64	16		3	4	3	3	10	3	65	47	47	119	Sa. 500
23,2	12,8	3,2		0,6	0,8	0,6	0,6	2,0	0,6	13,0	9,4	9,4	23,8	= 100,0 %
17	12	7	36	1	—	5	—	4	1	9	9	10	25	47001—47200
20	10	6	36	2	1	2	—	—	1	7	6	10	35	47201—47400
24	11	4	39	2	4	1	1	1	1	11	10	8	22	47401—47600
22	10	3	35	—	1	—	—	4	4	14	8	10	24	47601—47800
27	13	3	43	—	3	—	1	2	1	9	10	11	20	47801—48000
110	56	23		5	9	8	2	11	8	50	43	49	126	Sa. 500
22,0	11,2	4,6		1,0	1,8	1,6	0,4	2,2	1,6	10,0	8,6	9,8	25,2	= 100,0 %

Die Reihenbrechungen in Vers 42001—43000.

Brechung.

a) ganze.

57 79 139 199 201 219 220 227 233 241 248 277 310 317 363 377 412
490 516 566 570 571 654 681 682 687 775 777 814 864 918 954. Sa. 32

b) halbe.

α) vorwärts: 22 26 31 35 129 238 511 529 657 729 757 820 858 914. Sa. 14
β) rückwärts: 55 283 488 532 609 672. Sa. 6
Von diesen 1000 Reihen sind 52 gebrochen. = 5,2 %

Vers 47001—48000.

Brechung.

a) ganze.

14 33 39 73 75 145 151 187 197 208 239 259 273 277
427 433 439 462 471 505 543 550 574 575 611 628
645 655 685 686 713 775 790 803 804 859 883 900
914 925 965 995. Sa. 42

b) halbe.

α) vorwärts: 53 260 288 332 350 448 503 529 533 580
589 621 649 714 764 800 813 854 871 894 902 904
928 951 953 980. Sa. 26
β) rückwärts: 122 148 237 243 252 279 293 304 318
449 473 548 565 644 712 719 776 845 856 922. Sa. 20

Sa. 88 = 8,8 %

Die Brechungstechnik des Nachdichters unterscheidet sich wesentlich von der Konrads. Bei den Kettenbrechungen beträgt die Anzahl der Bindungen 23,8 und 25,2 %, die der ganzen und halben Lockerungen 31,8 und 28,4 %, während die ganzen Brechungen nur 39,2 und 37,8 % ausmachen. Die Reihenbrechungen belaufen sich in Vers 42001—43000 auf 5,2 %, was sich bei Konrad nur in den Werken der mittleren Periode findet, während die 8,8 % der Verse 47001—48000 überhaupt nicht erreicht werden.

Daraus ergibt sich, daß Konrads ziemlich konstante Technik von dem Nachdichter nicht getroffen wurde, daß also dieses Kriterium für Echtheitsfragen von großer Bedeutung ist.

2. Die St. Nicolas-Fragmente.

Als Bartsch aus dem Nachlasse Pfeiffers den Partonopier herausgab (Wien 1871), da fügte er einen St. Nicolas bei und

suchte ihn als ein Werk Konrads zu erweisen. Er fand, daß „die Neigung desselben, die Situation auszumalen, die Seelenzustände zu schildern, sich hier ebensowenig verleugne, wie in einem seiner andern Werke“, und ferner, „daß wir alle Eigentümlichkeiten seiner Metrik hier genau beobachtet finden, daß auch im Ausdruck die mannigfachste Übereinstimmung bestehe“. Doch schon im nächsten Jahre äußerte Lambel: „Erzählungen und Schwänke“ S. 241 Anm. Zweifel, und wenig später stellte Steinmeyer Ztsch. f. d. A. 19, S. 228 ff mehrere Abweichungen von Konrads Art fest, die Konrads Verfasserschaft ausschließen.

Einige Verschiedenheiten waren auch Bartsch nicht entgangen, so z. B. daß „das Brechen der Reime nicht mit voller Strenge durchgeführt wird“, aber er schließt daraus nur, daß wir hier ein Jugendwerk des Dichters vor uns haben, welches noch in dessen fränkischer Heimat entstanden sei. Eine genaue Untersuchung der Brechungstechnik hätte auch hier das Ergebnis gezeitigt, daß der Nicolas nicht von Konrad stammen kann, da kein echtes Werk auch nur ähnliche Zahlen für die Brechung aufweist, wie aus folgender Tabelle ersichtlich ist.

A. Die Brechungen in den Fragmenten in Bartschs Partonopier (Wien 1871).

I. Brechung.

a) ganze.

α) stark (‖): 9 25 31 33 47 51 59 63 65 75 85 91 131 153 155 165 175 181 187 201 205 207 212 214 218 228 276 283 293 313 331 355 423 455 457 459 461 487 489 497 511 523 537 539 541 553 561 565 569.	Sa.	49	=	18,0 %
β) mittel (|): 7 15 19 27 45 55 57 61 67 93 105 115 117 119 127 133 157 167 169 173 189 220 222 232 238 244 266 274 311 323 327 341 363 365 367 389 391 397 411 421 465 483 485 501 503 555.	„	46	=	16,9 „
γ) schwach (⁞): 11 37 43 89 216 224 246 268 287 295 319 349 369 413 415 515 525 527 545 559.	„	20	=	7,3 „

b) halbe.

α) vorwärts. 1. stark (·‖): 242 443.	„	2	=	0,7 „
2. mittel (·|): 139 272 333 385 395.	„	5	=	1,8 „
3. schwach (·⁞): 111 254 375 403 407 447.	„	6	=	2,2 „

β) rückwärts. 1. stark (‖·): 427 445.	Sa.	2 =	0,7 %
2. mittel (|·): 107 248 260 371 437.	„	5 =	1,8 „
3. schwach (·): 149 193 240 270 289 343.	„	6 =	2,2 „

II. Lockerung.

a) ganze (:).

29 49 73 97 113 147 171 185 191 203 226 285 309 315 317 325 329 339 353 399 409 435 463 513 529 547 563 567 571.	„	29 =	10,6 „

b) halbe.

α) vorwärts (·:): 5 23 83 103 236 347 361 377 419 439 421 451.	„	12 =	4,4 „
β) rückwärts (:·): 13 21 69 77 95 135 141 163 256 278 357 375 393 401 431 441 449 505 517 543 549.	„	21 =	7,7 „

III. Bindung (+).

1 3 39 41 79 81 87 99 101 109 121 123 125 129 137 143 145 151 183 195 197 199 209 230 234 250 252 258 262 264 280 291 297 299 307 321 335 337 345 351 359 379 381 383 387 405 417 425 433 451 453 467 469 471 473 475 477 479 481 491 493 495 499 507 509 519 531 533 535 557.	„	70 =	25,7 „
	Sa.	273 =	100,0 %

Die Reihenbrechungen in den Nicolas-Fragmenten bei Bartsch.

Brechung.

a) ganze.

6 30 50 74 98 126 130 148 171 200 204 227 231 316 325 329 330 335 340 388 400 408 415 464 496 500 529 548 568. Sa. 29

b) halbe.

α) vorwärts (·|): 230 236 273 351 404 422 439 458 469. Sa. 9

β) rückwärts (|·): 121 205 222 238 349 384 418 482 491 525 565. Sa. 11

Von den 556 vollständig erhaltenen Reihen der Nicolas-Fragmente sind 49 gebrochen. = 8,81 %

B. Die Kettenbrechungen in den Fragmenten Zs. f. d. A. 19, S. 228 (70 Verse).

I. Brechung.

a) ganze.

α) stark (‖): 6 12 18 34 42 60 64 70.	Sa.	8 =	22,86 %
β) mittel (|): 8 20 62.	„	3 =	8,57 „
γ) schwach (¦): 1 11 66.	„	3 =	8,57 „

b) halbe.

β) rückwärts. 3. schwach (·): 52. Sa. 1 = 2,86 %

II. Lockerung.

a) ganze.

2 32 38 44 68. „ 5 = 14,28 „

b) halbe.

α) vorwärts (·:): 16. „ 1 = 2,86 „

III. Bindung (+).

4 14 22 24 26 28 30 40 46 48 50 54 56 58. „ 14 = 40,00 „

Bei Vers 36 und 72 ist die Brechung nicht zu erkennen. = 100,00 „

Die Reihenbrechungen in den Fragmenten Zs. f. d. A. 19, S. 228.

Brechung.

halbe.

vorwärts: 28. Sa. 1 = 1,40 %

C. Die Kettenbrechungen in den Fragmenten Germania 29, 36 ff.

(128 Verse, durchlaufend numeriert, die Punktreihen mit einbezogen).

I. Brechung.

a) ganze.

α) stark (||): 13 15 19 21 39 43 49 63 99 105 107 111 115 119 121 137 139. Sa. 17 = 26,56 %

β) mittel (|): 1 23 41 45 47 67 69 75 103 131. „ 10 = 15,62 „

γ) schwach (·): 25 57 91. „ 3 = 4,69 „

II. Lockerung.

a) ganze (:).

3 5 11 27 31 65 81 101 109 113 117. „ 11 = 17,19 „

b) halbe.

α) vorwärts (·:): 79. „ 1 = 1,56 „

β) rückwärts (:·): 59 77 83 95 127 133 141. „ 7 = 10,94 „

III. Bindung (+).

7 9 29 33 51 55 61 73 85 87 93 97 123 129 135. „ 15 = 23,44 „

Sa. 64 = 100,00 %

Die Reihenbrechungen in den Nicolas-Fragmenten Germania 29, 36.

Brechung.

a) ganze.

28 77 106 112 117 127.

b) halbe.

β) rückwärts: 4 78 113. Sa. 9 = 7,03 %



In allen drei Fragmenten haben wir eine von der Konradischen so stark abweichende Brechungstechnik, daß eine Verfasserschaft Konrads ausgeschlossen erscheint, sodaß unser Kriterium das Ergebnis Steinmeyers bestätigt.

3. Diu halbe bir.

Umstritten ist auch die Verfasserschaft der Halben Birne; der Schwank trägt am Schluß den Namen Konrads von Würzburg. Nun hat schon Lachmann behauptet, daß dies Werk „von seinem Verfasser Konrad aufgelogen sei“, während G. A. Wolf in seiner Dissertation: „Diu halbe bir. Ein Schwank Konrads von Würzburg“, Erlangen 1893, die Echtheit des Werkes durch Nachweisung zahlreicher Parallelen aus dem Stile und Wortschatze zu erweisen suchte. Seither sind die Meinungen geteilt gewesen, da dieser Schwank sonst wenig zu dem Bilde, das wir uns von Konrad im allgemeinen gemacht haben, passen will. Schröder weist freilich (Zwei altdeutsche Rittermaeren, S. L., Anm.) darauf hin, „man wisse ja auch von modernen Poeten, die in einer Herrengesellschaft sich ganz anders präsentieren als in ihren Gedichten mit Goldschnitteinband“, und hielt daher die Echtheit für möglich. Laudan behandelt nun Die halbe Birne in seiner Dissertation nicht mit. In einem besonderen Aufsatze Zs. f. d. A. 50, 158 ff. hat er wohl einwandfrei festgestellt, daß dieser Schwank Konrad abzusprechen ist.

Die Brechungstechnik der Halben Birne zeigt zwar auf den ersten Blick gewisse Ähnlichkeiten mit der Konrads, allein durch eine genaue statistische Feststellung ergeben sich doch wesentliche Verschiedenheiten, sodaß auch durch dieses Kriterium der Schwank als unecht erwiesen wird.

Die Kettenbrechungen in der „Halben Birne“.

I. Brechung.

a) ganze.

α) stark (||): 7 11 13 15 25 29 35 37 39 41 43 47 49
51 53 55 57 59 63 77 79 83 91 93 117 127 137
143 147 153 155 159 183 185 191 195 217 231 233
237 243 253 255 257 261 263 265 267 269 275 277

285 289 291 293 295 301 305 315 323 333 337 339
343 347 349 355 367 373 383 395 397 403 409 411
413 421 423 427 431 435 437 451 453 459 461 467
471 475 477 479 485 495 497 503 507 511. Sa. 97 = 37,7 %

β) mittel (|): 5 9 21 23 27 45 71 81 95 97 111 123
125 135 145 151 157 187 193 209 211 259 271 279
303 325 327 335 357 359 369 379 381 429 433 439
473 487 501. „ 39 = 15,2 „

γ) schwach ( ): 65 133 161 215 229 235 287 307 341
469 481 489 491 493. „ 14 = 5,4 „

b) halbe.

α) vorwärts. 1. stark (·||): 69 121 131 207 241 283
377 465. „ 8 = 3,1 „
2. mittel (·|): 221 251 313 407. „ 4 = 1,6 „
3. schwach (·:): 89. „ 1 = 0,4 „

β) rückwärts. 1. stark (||·): 99 113 119 167 197 299
329 361 405 447 513. „ 11 = 4,3 „
2. mittel (|·): 105 139 163 173 245 281
317 375 387 415 441. „ 11 = 4,3 „
3. schwach (:·): 309. „ 1 = 0,4 „

II. Lockerung.

a) ganze (:).

181 213 223 247 509. „ 5 = 1,9 „

b) halbe.

α) vorwärts (·:): 3 19 61 75 103 141 199 227 273 297
449 483 499. „ 13 = 5,1 „

β) rückwärts (:·): 67 73 85 149 189 219 225 239 245
351 365 371 505. „ 13 = 5,1 „

III. Bindung (+).

1 17 31 33 87 101 107 109 115 129 165 169 171 175
177 179 201 203 205 249 311 319 321 331 353 363
385 389 391 393 399 401 417 419 425 443 445 455
457 463. „ 40 = 15,5 „

Die Reihenbrechungen in der „Halben Birne“.

Brechung.

a) ganze.

4 81 129 201 390.

b) halbe.

α) vorwärts: 84 304.
β) rückwärts: 57 305. Sa. 9 = 1,75 %

Die ganzen Brechungen in der „Halben Birne“ betragen 58,3 %, die halben 14,1 %, die ganzen und halben Lockerungen

12,1 % und die Bindungen 15,5 %; keins der echten Werke Konrads weist ähnliche Zahlen auf, besonders bei den halben Brechungen und Lockerungen.

Die Reihenbrechungen dagegen betragen etwa ebensoviel wie im Turnei, allein sie sind viel stärker als die bei Konrad, sie fallen meist mit einem scharfen syntaktischen Einschnitt innerhalb der Reihe zusammen, der durch einen Punkt bezeichnet wird. Innerhalb der Werke Konrads ist es nicht nötig, starke und schwache Brechung zu scheiden, da hier wohl ausnahmslos die schwache Brechung vorkommt. Vergleichen wir die Technik Konrads mit der in den unechten Werken, so müssen wir auf diesen Unterschied hinweisen.

Ferner ist die Art des Stoffes zu beachten. Wie schon oben (S. 68) bemerkt worden ist, bewirkt die Reihenbrechung größere Lebhaftigkeit in der Erzählung, sie hat etwas vorwärts drängendes, damit beim Vortrage trotz des Einschnittes im Innern der Zusammenhang des Verses noch gewahrt bleibt, und so findet bei Konrad an erregten Stellen oft eine Häufung derselben statt.

Daraus ergibt sich, daß wir die „halbe Birne“ mit ihrer lebhaften Erzählung nicht in Parallele setzen dürfen mit dem Turnei, in dem die Schilderung vorherrscht. Allen anderen Werken Konrads gegenüber zeigt sich auch bei den Reihenbrechungen ein wesentlicher Unterschied.

So bestätigt die Untersuchung sowohl der Ketten- wie der Reihenbrechungen das Ergebnis Laudans, daß die „halbe Birne“ nicht von Konrad von Würzburg verfaßt ist.

Kapitel VI.

Die Brechungen in den Werken der Nachfolger Konrads von Würzburg.

1. Die Brechungen im Marienleben Walthers von Reinau (Ausgabe Keller, Tübingen 1849—55).

A. Kettenbrechungen.

I. Brechung.

a) ganze.

α) stark (‖):	59 69 247 279 283 291 293 299 305 367 397 417 429 457 479 509 529 573 599 623 635 637 645 667 673 681 695 701 705 709 737 795 809 879 889 895 901 929 955 959 967 983.	Sa.	42 =	8,4 %
β) mittel (|):	17 37 51 57 77 79 81 91 147 167 169 277 285 329 403 427 447 473 481 493 507 515 519 527 533 539 559 585 601 649 683 743 749 759 763 807 845 847 885 915 921 935 957 979.	„	44 =	8,8 „
γ) schwach (:):	11 71 133 207 209 241 275 281 415 505 521 553 575 603 621 659 675 679 707 735 981.	„	21 =	4,2 „

b) halbe.

α) vorwärts.	1. stark (·‖):	231 671.	„	2 =	0,4 „
	2. mittel (·|):	185 213 303 327 373 377 411 451 477 579 619 729 741 843 977.	„	15 =	3,0 „
	3. schwach (·:):	49 111 173 227 269 445 543 627 693 757 839 863 893 907 919.	„	15 =	3,0 „
β) rückwärts.	1. stark (‖·):	99 351 569 595 605 717.	„	6 =	1,2 „
	2. mittel (|·):	13 29 61 249 375 423 511 523 541 739 777 805 869.	„	13 =	2,6 „
	3. schwach (:·):	73 211 229 243 271 331 341 399 443 449 475 483 501 555 581 651 731 765 849 857 941.	„	21 =	4,2 „

II. Lockerung.

a) ganze (:).

3 9 39 149 157 251 295 297 313 339 379 413 433 495 583 587 591 647 661 747 761 769 789 815 823 825 831 837 875 887 899 903 939 949 951 975. Sa. 36 = 7,2 %

b) halbe.

α) vorwärts (∵): 15 75 89 93 97 121 131 141 145 165 205 255 263 289 311 317 365 395 401 441 455 491 503 513 525 537 551 557 571 593 597 609 643 665 699 745 775 785 793 855 867 883 913 933 953 989 995. „ 47 = 9,4 „

β) rückwärts (∴): 19 41 53 83 95 113 143 151 175 187 216 257 287 301 307 315 381 453 497 561 589 629 639 703 787 797 827 841 865 881 891 917 923 931 961 997. „ 36 = 7,2 „

III. Bindung (+).

1 5 7 21 23 25 27 31 33 35 43 45 47 55 63 65 67 85 87 101 103 105 107 109 115 117 119 123 125 127 129 135 137 139 153 155 159 161 163 171 177 179 181 183 189 191 193 195 197 199 201 203 217 219 221 223 225 233 235 237 239 245 253 259 261 265 267 273 309 319 321 323 325 333 335 337 343 345 347 349 353 355 357 359 361 363 369 371 383 385 387 389 391 393 405 407 409 419 421 425 431 435 437 439 459 461 463 465 467 469 471 485 487 489 499 517 531 535 545 547 549 563 565 567 577 607 611 613 615 617 625 631 633 641 653 655 657 663 669 677 685 687 689 691 697 711 713 715 719 721 723 725 727 733 751 753 755 767 771 773 779 781 783 791 799 801 803 805 811 813 817 819 821 829 833 835 851 853 859 861 869 871 873 877 897 909 911 925 927 937 943 945 947 963 965 971 973 985 987 991 993 999. „ 202 = 40,4 „

Sa. 500 = 100,0 %

2. Die Brechungen im Marienleben Philipps des Kartäusers (Ausgabe Rückert, Quedlinburg und Leipzig 1853).

A. Die Kettenbrechungen. Vers 1—1000.

I. Brechung.

a) ganze.

α) stark (||): 29 255 249 467 503 564 664 680 682 700 728. Sa. 11 = 2,2 %

β) mittel (|): 15 81 175 209 403 443 445 519 521 568 616 720 730 820 826 842 858 908 910 998. Sa. 20 = 4,0 %
γ) schwach ( ): 189 307 916. „ 3 = 0,6 „

b) halbe.

α) vorwärts. 1. stark (·||): 243 668 726. „ 3 = 0,6 „
2. mittel (·|): 35 55 95 163 181 199 231 239 277 287 449 558 672 676 690 754 778 782 802 824 936 960 968. „ 23 = 4,6 „
3. schwach (·): 23 59 73 125 135 207 269 273 293 321 377 439 529 562 598 694 856 902 906. „ 19 = 3,8 „
β) rückwärts. 1. stark (||·): 99 191 201 219 241 259 275 289 671 940 956 970 978. „ 13 = 2,6 „
2. mittel (|·): 7 18 49 53 65 83 123 131 171 211 233 245 263 271 279 295 371 379 391 469 536 542 584 604 692 788 816 828 866. „ 29 = 5,8 „
3. schwach (·): 21 37 77 165 359 367 560 614 674 696 756 805 844 872 876 904 962. „ 17 = 3,4 „

Vers 529 steht für sich.

II. Lockerung.

a) ganze (:).

3 5 39 69 71 75 97 103 105 115 139 141 143 155 205 213 283 285 291 305 347 351 383 405 441 461 501 511 532 540 552 612 640 646 648 688 710 742 744 764 790 822 830 864 868 878 880 926 944 946 948 950 952 958 974 980 982 990 992 994. „ 60 = 12,0 „

b) halbe.

α) vorwärts (·:): 9 19 43 51 63 121 129 173 217 253 257 297 317 357 365 389 395 453 459 465 471 499 517 540 548 566 574 582 588 592 602 606 610 628 662 758 786 818 840 870 874 942 954 986 996. „ 45 = 9,0 „
β) rückwärts (:·): 11 25 45 57 61 127 407 463 473 505 513 523 550 608 684 714 732 784 918 938. „ 20 = 4,0 „

III. Bindung.

1 13 27 31 33 41 47 67 79 85 87 89 91 93 101 107 109 111 113 117 119 133 137 145 147 149 151 153 157 159 161 167 169 177 179 183 185 187 193 195 197 203 215 221 223 225 227 229 235 237 247 249 251 261 265 267 281 299 301 303 309 311 313 315 319 323 325 327 329 331 333 335 337 339 341 343 345 353 355 361 363 369 373 375 381 385 387 393

397 399 401 409 411 413 415 417 419 421 423 425
427 429 431 433 435 437 447 451 455 457 475 477
479 481 483 485 487 489 491 493 495 497 509 515
525 527 530 534 538 544 546 554 556 570 572 576
578 580 586 590 594 596 600 618 620 622 624 626
632 634 636 638 642 644 650 652 654 656 658 660
666 678 686 698 702 704 706 708 712 716 718 722
724 734 736 738 740 746 748 750 752 760 762 766
768 770 772 774 776 780 792 794 796 798 800 806
808 810 812 814 832 834 836 838 846 848 850 852
854 860 862 882 884 886 888 890 892 894 896 898
900 912 914 920 922 924 928 930 932 934 964 966
972 976 984 988 1000. Sa. 237 = 47,4 %

Sa. 500 = 100,0 %

B. Die Reihenbrechungen.

Brechung.

a) ganze.

64 75 76 98 254 258 309 319 352 353 358 397 406 417
442 454 455 460 462 501 512 549 576 589 590 599
603 611 612 613 629 663 717 780 783 841 860 865
955. Sa. 39

b) halbe.

α) vorwärts: 25 281. Sa. 2

β) rückwärts: 14 26 62 77 129 134 146 178 184 224
259 266 289 332 338 422 432 467 521 531 571 581
639 679 733 751 775 807 815 855 875 891 923 962
977. Sa. 35

Sa. 76 = 7,6 %

3. Die Brechungen im Peter von Staufenberg (Ausgabe Schröder, Zwei altdeutsche Rittermären, Berlin 1913).

A. Die Kettenbrechungen.

I. Brechung.

a) ganze.

13 17 25 31 37 43 51 57 59 61 69 79 83 87 89 97 105
117 121 125 127 131 135 137 141 145 149 151 159
163 165 177 191 193 209 221 225 231 239 243 247
255 261 263 267 269 271 273 277 283 299 309 311
313 323 327 339 341 365 367 371 375 379 381 399
401 413 415 419 423 425 429 431 441 443 445 461
463 467 475 477 479 481 485 487 493 495 497 499

501 503 513 519 533 549 557 563 567 573 579 581
585 595 603 609 617 627 643 647 649 653 659 661
663 675 681 685 689 695 701 703 709 711 721 723
725 729 733 741 747 749 759 765 769 775 779 783
785 793 795 809 813 823 831 835 839 843 851 855
857 875 907 911 915 919 923 927 935 943 947 949
963 966 975 979 987 999 1009 21 31 33 43 45 47
59 61 63 65 69 75 81 89 91 97 103 105 113 125
127 131 141 147 153 161 167 169 173 175. Sa. 198 = 33,62 %

β) mittel (|): 7 11 19 23 27 29 41 53 55 71 77 81 99
115 129 187 195 201 223 227 233 241 257 275 297
321 325 333 335 377 383 387 397 403 421 489 529
559 565 575 611 613 621 629 639 651 677 683 687
705 727 739 745 757 767 771 777 801 811 829 841
849 859 877 883 913 945 977 1019 25 41 67 71 95
121 129 159 171. „ 78 = 13,24 „

γ) schwach ( ): 3 5 21 49 63 147 265 315 385 465 469
535 543 561 637 731 735 737 781 791 833 905 917
925 1083 123. „ 26 = 4,41 „

b) halbe.

α) vorwärts. 1. stark (·||): 75 103 199 205 215 331
391 509 635 863 881 1119 151 165. „ 14 = 2,38 „
2. mittel (·|): 175 253 281 439 473 657
693 699 719 799 807 817 827 847 873
889 991 1029 39 57 157. „ 21 = 3,57 „
3. schwach (·): 1 185 363 395 459 547
601 789 981 985 1111. „ 11 = 1,87 „

β) rückwärts. 1. stark (||·): 45 511 537 569 631 825
871 929 969 983 1003 11 109 117. „ 14 = 2,38 „
2. mittel (|·): 65 101 197 249 301 317
393 471 545 597 697 797 803 819 861
893 901 951 989 1035 85 99 137 155
177. „ 25 = 4,24 „
3. schwach (·): 91 167 203 213 505 521
865 1049 93. „ 9 = 1,53 „

II. Lockerung.

a) ganze (:).

15 85 109 189 229 245 259 291 293 295 303 305 337
451 483 507 553 717 743 891 909 921 1101 107
115 139 145 149. „ 28 = 4,75 „

b) halbe.

α) vorwärts (·:): 39 95 181 211 373 435 439 491 555
583 593 615 619 673·763 837 869 899 903 933 941
957 997 1013·17 23 73 79 135. „ 29 = 4,92 „

β) rückwärts (:·): 73 119 123 139 179 183 207 217 235 285 369 389 427 437 517 541 577 605 655 679 761 773 787 845 879 993 1143. Sa. 27 = 4,58 %

III. Bindung (+).

9 33 35 47 67 93 107 111 113 133 143 153 155 157 161 169 171 173 219 237 251 279 287 289 307 319 329 343 345 347 349 351 353 355 357 359 361 405 407 409 411 417 433 447 449 453 455 457 513 523 525 527 531 551 571 587 589 591 599 607 623 625 633 641 645 665 667 669 671 691 707 713 715 751 753 755 805 815 821 853 867 885 887 895 897 931 937 939 953 955 959 961 967 971 973 995 1001 5 7 15 27 37 51 53 55 77 87 133 163. „ 109 = 18,51 „

Sa. 589 = 100,00 %

B. Die Reihenbrechungen.

Brechung.

a) ganze.

182 638 791 870.

b) halbe.

α) vorwärts: — — —

β) rückwärts: 685.

Von den 1178 Reihen des Peter von Staufenberg sind 5 gebrochen. = 0,41 %

4. Die Brechungen im „busant“ (Ausgabe v. d. Hagen, Gesamtabenteuer, 16).

A. Die Kettenbrechungen.

I. Brechung.

a) ganze.

α) stark (||): 5 9 11 13 15 37 51 65 81 85 87 91 95 99 101 103 105 109 113 123 129 139 159 165 189 195 207 211 215 219 225 231 233 235 239 245 247 251 261 275 293 301 311 313 323 331 333 349 375 377 383 411 415 419 427 431 439 445 455 457 461 471 475 481 489 503 511 525 527 533 551 555 559 563 569 585 591 593 607 621 625 631 633 635 637 649 655 667 669 701 709 715 721 725 727 729 733 735 737 739 747 753 759 813 827 845 859 863 865 877 883 889 895 899 905 909 911 915 921 923 931 937 939 941 943 981 989 1011 13 21 23 37 45 57. Sa. 134 = 24,95 %

β) mittel (|): 3 7 31 41 63 67 79 83 93 97 107 127 141 143 155 157 167 173 191 193 203 209 223 229

241 259 263 273 291 303 341 347 357 365 373 391
405 407 409 413 421 433 451 453 477 479 501 505
507 523 531 547 549 557 561 565 583 623 627 629
639 665 677 679 687 697 707 733 749 767 799 809
811 825 829 861 879 885 901 913 917 929 945 953
955 971 973 983 997 1015 17 19 29 35 43 47 49
53 63. Sa. 99 = 18,43 %

γ) schwach ( ): 25 61 111 125 153 161 163 175 237
281 283 351 429 441 443 473 487 509 553 579 675
689 719 779 857 867 881 893 903 907 919 947
1069. „ 33 = 6,14 „

b) halbe.

α) vorwärts. 1. stark (·||): 49 117 133 171 183 339
485 659 663 685 693 705 783 803
1009 33 67. „ 17 = 3,17 „

2. mittel (·|): 23 121 149 201 257 279
299 309 321 329 355 363 425 449 465
499 515 521 545 611 643 647 771 787
797 833 839 843 855 857 1027 41. „ 32 = 5,96 „

3. schwach (·): 1 73 77 345 469 653
713 987 995. „ 9 = 1,68 „

β) rückwärts. 1. stark (||·): 135 199 435 517 575 599
683 691 831 967 1005 25 31 65. „ 14 = 2,61 „

2. mittel (|·): 53 57 115 131 169 185
285 315 325 335 367 385 423 513 541
595 603 609 641 645 651 703 711 755
785 801 847 949 985 991 999 1039. „ 32 = 5,96 „

3. schwach (·): 33 145 295 305 343 379
399 671 773 835 841. „ 11 = 2,05 „

II. Lockerung.

a) ganze (:).

89 227 243 267 327 403 491 493 519 529 567 573 581
613 617 793 795 815 871 891 959 965 1003 73. „ 24 = 4,47 „

b) halbe.

α) vorwärts (·:): 19 29 137 151 187 249 287 371 381
389 397 401 437 601 605 699 761 765 777 807 823
897 927 1061. „ 24 = 4,47 „

β) rückwärts (:·): 27 43 253 277 353 393 483 571 657
661 763 781 805 869 925 933 975 1051. „ 18 = 3,35 „

III. Bindung (+).

17 21 35 39 45 47 55 59 69 71 75 119 147 177 179
181 197 205 213 217 221 255 265 269 271 289 297

307 317 319 337 359 361 369 387 395 417 447 459 463 467 495 497 535 537 539 543 577 587 589 615 619 673 681 695 717 723 741 743 745 751 757 769 775 789 791 817 819 821 837 849 851 853 873 887 935 951 957 961 963 969 977 979 993 1001 7 55 59 71. Sa. 90 = 16,76 %

Sa. 537 = 100,00 %

B. Die Reihenbrechungen.

Brechung.

a) ganze.

388 467 663 789 925.

b) halbe.

α) vorwärts: 172 304 432 840 1014 38.

β) rückwärts: 11 75 91 97 103 129 157 203 253 503 536 555 590 607 635 669 724 1035. Sa. 29 = 2,70 %

5. Die Brechungen im Reinfried von Braunschweig (Ausgabe Bartsch, Stuttgart 1871, Lit. Verein Nr. 109).

A. Die Kettenbrechungen. Vers 1—1000.

I. Brechung.

a) ganze.

α) stark (||): 5 7 9 11 21 23 33 35 37 39 43 47 51 55 57 69 71 77 85 87 89 93 95 97 103 105 107 109 111 115 117 119 121 127 129 139 151 165 173 179 181 185 191 195 197 209 213 217 219 221 223 225 229 233 235 249 251 255 259 263 265 269 281 283 287 293 299 311 313 319 323 329 331 337 343 345 347 351 363 367 369 371 381 393 397 409 413 415 419 425 441 443 447 449 451 457 459 461 463 465 467 471 473 475 479 483 487 489 491 495 499 501 507 511 513 515 517 523 525 527 529 531 533 537 541 545 547 549 553 557 563 567 571 573 577 583 585 597 599 601 615 619 621 623 625 627 629 633 639 641 645 647 649 657 659 661 667 671 673 675 679 685 687 689 699 703 705 719 723 725 727 729 733 739 743 747 749 759 761 763 765 767 769 771 773 779 781 787 795 797 799 801 809 813 819 821 827 831 835 837 839 841 843 847 853 855 857 859 861 863 865 867 869 871 873 875 877 879 881 885 887 889 891 893 899 901 903 905 907 915 917 919 921 923 929 943 945 955 959 963 965 971 973 975 979 981 987 989 991 999. Sa. 250 = 50,0 %

β) mittel (|): 3 19 31 45 49 67 79 91 113 123 149
151 155 169 175 183 189 193 211 227 231 239 241
253 257 261 275 277 285 295 317 333 335 349 353
365 383 387 389 391 399 405 427 477 497 519 543
559 561 569 587 607 613 635 637 643 651 653 693
695 697 711 713 717 757 783 807 811 829 833 883
913 939 941 947 957 961 967 993. Sa. 79 = 15,8 %

γ) schwach ( ): 29 41 157 171 177 187 199 247 267
279 289 315 321 361 385 411 445 485 493 539 551
655 663 691 701 715 721 741 755 775 777 845 877. „ 33 = 6,6 „

b) halbe.

α) vorwärts. 1. stark (·||): 17 27 101 147 245 273
303 327 377 403 423 435 455 581
595 683 737 791 805 817 911 935
937 953 985 997. „ 26 = 5,2 „

2. mittel (·|): 65 83 203 341 359 591
611 825. „ 8 = 1,6 „

3. schwach (·): 1 133. „ 2 = 0,4 „

β) rückwärts. 1. stark (||·): 429 995. „ 2 = 0,4 „

2. mittel (|·): 339 355 375 453 503 579
589 603 609 681 689 803 815 823
909 925. „ 16 = 3,2 „

3. schwach (·): 25 99 131 167 243 271
301 305 401 895 935 983. „ 12 = 2,4 „

II. Lockerung.

a) ganze (:).

13 81 205 207 237 291 297 373 379 395 417 431 469
575 617 665 669 677 745 751 753 785 969. „ 23 = 4,6 „

b) halbe.

α) vorwärts (·:): 61 75 137 439 535 565 605 709 793
897 927. „ 11 = 2,2 „

β) rückwärts (:·): 53 59 63 135 141 201 215 325 407
421 433 437 509 555 707 731 735 849 931 949. „ 20 = 4,0 „

III. Bindung (+).

15 73 125 143 145 159 161 163 307 309 357 481 505
521 593 631 851 951. „ 18 = 3,6 „

Sa. 500 = 100,0 %

Übersicht über die Kettenbrechungen im Reinfried.

Vers 1—1000 und 15 001—16 000.

‖	|	·	Sa.	·‖	·|	·	‖·	|·	·	:	·:	:·	+	Vers
45	18	7	70	4	2	2	—	—	4	2	3	5	8	1— 200
40	23	8	71	5	3	—	—	3	4	8	—	3	3	201— 400
54	10	6	70	6	1	—	1	4	1	4	3	6	4	401— 600
52	15	10	77	3	1	—	—	4	—	8	3	3	1	601— 800
59	13	2	74	8	1	—	1	5	3	1	2	3	2	801—1000
250	79	33		26	8	2	2	16	12	23	11	20	18	Sa. 500
50,0	15,8	6,6		5,2	1,6	0,4	0,4	3,2	2,4	4,6	2,2	4,0	3,6	= 100,0 %
43	24	3	70	3	—	—	2	2	—	7	2	5	9	15001—15200
49	27	7	83	1	—	—	—	2	—	10	1	2	1	15201—15400
49	11	6	66	1	1	1	1	1	—	11	5	9	4	15401—15600
49	17	6	72	1	1	—	—	1	1	11	4	5	4	15601—15800
25	28	8	61	2	1	1	—	1	—	10	4	10	10	15801—16000
215	107	30		8	3	2	3	7	1	49	16	31	28	Sa. 500
43,0	21,4	6,0		1,6	0,6	0,4	0,6	1,4	0,2	9,8	3,2	6,2	5,6	= 100,0 %

B. Die Reihenbrechungen. Vers 1—1000.

Brechung.

a) ganze.

131 298 316 322 374 379 396 432 433 477 521 603 631 666 670 677 707 710 746 751 917 961 970 973. Sa. 24

b) halbe.

α) vorwärts: 4 75 137 270 300 304 357 431 456 502 574 588 596 606 710. Sa. 15

β) rückwärts: 16 213 263 310 325 351 365 449 457 467 597 681 752 857 913 922 952 959 975. Sa. 19

Sa. 58 = 5,8 %

Vers 15001—16000.

Brechung.

a) ganze.

59 72 121 160 242 279 332 546 570 573 661 662.677 690 758 759 777 778 796 819 840 849 954. Sa. 23

b) halbe.

α) vorwärts: 868 967. Sa. 2

β) rückwärts: 17 63 105 116 189 191 223 287 333 401 494 563 603 633 789 797 888 911. Sa. 18

Sa. 43 = 4,3 %

Bei sämtlichen Nachfolgern Konrads von Würzburg — bis auf Reinfried von Braunschweig — ergibt sich dasselbe: die Art des Meisters, bei dem das Brechen der Ketten zum System erhoben ist, wird nicht weiter geführt, Bindung und Lockerung wird wieder häufiger verwertet. Man kommt also auf die Technik der Blütezeit des höfischen Epos zurück.

Eine Ausnahme macht nur Reinfried von Braunschweig, der anfangs (V. 1—1000) nahezu dieselben Zahlen aufweist wie Konrad, nur daß die halben Brechungen (13,2 %) bedeutend zahlreicher sind. Allmählich wird er jedoch selbständiger und in V. 15001—16000 zeigt sich schon ein anderes Bild: die ganzen Brechungen nehmen um 2 % ab (von 72,4 auf 70,4), die halben Brechungen von 13,2 % auf 4,8, während die Lockerungen von 10,8 auf 19,2 % anwachsen.

Alles dies bestätigt unser oben gewonnenes Ergebnis, daß es keinem anderen Dichter gelungen ist, die festgefügte einheitliche Brechungstechnik Konrads von Würzburg zu treffen, daß also dies Kriterium für Echtheitsfragen von sehr großer Bedeutung ist.

Verzeichnis der benutzten Literatur.

1. Einleitung zu „Otte mit dem Barte“, her. K. A. Hahn. Quedlinburg und Leipzig 1838.
2. Vorwort und Einleitung zur „Goldenen Schmiede“, her. W. Grimm. Berlin 1840.
3. Einleitung zum „Silvester“, her. W. Grimm. Göttingen 1841.
4. Einleitung zu „Der Werlde lôn“, her. Franz Roth. Frankfurt 1843.
5. Einleitung zum „Partonopier“, her. K. Bartsch. Wien 1871.
6. Einleitung zur „Klage der Kunst“, her. Eugen Joseph. Straßburger Quellen und Forschungen 54, 1885.
7. F. Pfeiffer, Die Chronologie der Werke Konrads von Würzburg. Germania XII, 18 ff.
8. G. Klitschner, Die Fortsetzung zu Konrads Trojanerkriege und ihr Verhältnis zum Original. Diss. Breslau 1891.
9. G. A. Wolf, „Diu halbe bir“, ein Schwank Konrads von Würzburg. Diss. Erlangen 1893.
10. G. Prochnow, „Mhd. Silvesterlegenden und ihre Quellen“. Diss. Marburg 1901.
11. G. O. Janson, „Studien über Legendendichtung Konrads von Würzburg“. Diss. Marburg 1902.
12. H. Laudan, „Die Chronologie der Werke Konrads von Würzburg“. Diss. Göttingen 1906.
13. A. Galle, „Wappenwesen und Heraldik bei Konrad von Würzburg. (Zugleich ein Beitrag zur Chronologie neuer Werke.)“ Diss. Göttingen 1911.
14. B. Ritter, „Die metrische Brechung in den Werken Hartmanns von Aue.“ Diss. Halle 1913.



Lebenslauf.

Am 17. Januar 1892 wurde ich, Robert Walter Ritter, ls zweiter Sohn des Königlichen Eisenbahnbetriebs-Sekretärs 3ernhard Ritter und seiner Ehefrau Margarete, geb. Poth, zu Erfurt geboren. Ich gehöre der evangelischen Konfession an nd besitze preußische Staatsangehörigkeit.

Von Ostern 1901 an besuchte ich das Königliche Gymasium zu Erfurt, wo ich Ostern 1910 meine Reifeprüfung estand. Ich studierte nun ein Semester in Halle, drei in 3erlin und drei wieder in Halle Deutsch, neuere Sprachen nd Philosophie, und genoß vom Herbst 1913 bis Herbst 1914 erlängertes akademisches Bürgerrecht. Ich nahm an den Vorlesungen und Übungen folgender Herren Dozenten teil:

In Halle: Saran, Strauch, Bremer, Jahn †, Suchier †, Voretzsch, Lavoipière, Deutschbein, Ritter, Havell †, Krüger, lenzer; in Berlin: Erich Schmidt †, Roethe, R. M. Meyer †, Roediger, Morf, Ebeling, Haguenin, Francillon, Brandl, Delmer, Stumpf, Erdmann, Riehl, Dessoir. Allen diesen Herren möchte ich an dieser Stelle meinen Dank aussprechen, nsbesondere bin ich Herrn Prof. Saran für die Anregung und veitgehende Förderung dieser Arbeit verpflichtet.

Nach bestandener Lehramtsprüfung am 7. August 1914 vurde ich zur Ableistung meines Seminarjahres dem Königchen pädagogischen Seminar am Melanchthon-Gymnasium n Wittenberg zuerteilt.

Am 2. November 1914 trat ich ins Heer und nahm am Feldzuge gegen Rußland teil, bis ich am 15. November 1915 ei Novo-Grodek, nördlich von Baranowitschi, verwundet wurde. Vach meiner Wiederherstellung in Blankenburg am Harz wurde ch am 28. Mai 1916 als dienstuntauglich vom Militär entassen und zur Vollendung meines Seminarjahres dem Reform-Realgymnasium i. E. zu Staßfurt überwiesen.

